Stadt-Information • Altstadt-Plan • Veranstaltungskalender

KOSTENLOS

WARENDORFER DRACHENKÖPPE

Juli - November 2015 · Sonderveröffentlichung der Tageszeitung „Die Glocke“ in Zusammenarbeit mit der Warendorf Marketing GmbH

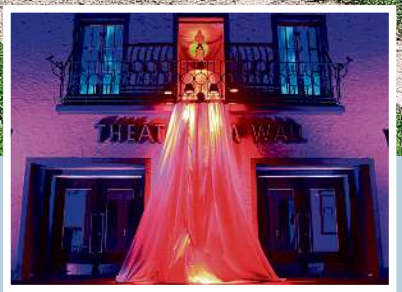
Bilder (4): Gabi Wild

Stadtführung mobil

Mit dem Segway auf Entdeckertour

Radfahrspaß zu jeder Jahreszeit

Pferdeprozession unter Marienbögen



Theater am Wall wird 65 Jahre alt

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

WARENDORF DIE STADT

Flucht und Vertreibung werden nicht nur in der Dauerausstellung des Westpreußischen Landesmuseums dokumentiert, sondern auch in einer Sonderausstellung vom 25. Juli bis 27. September. Bilder (3): Gabi Wild

Das Danzig-Zimmer (l.) mit seinen historischen Exponaten und der modernen medialen Technik gehört zu den Schmuckstücken des Museums. Im Herbst wird der alten Hansestadt eine Luftbilder-Ausstellung gewidmet. Bild unten: Blick in das Entré der Dauerausstellung im Kreuzgang des früheren Klosters.

Angekommen: Museum etabliert sich im Kloster

Das Westpreußische Landesmuseum, das im Herbst vorigen Jahres im ehemaligen Franziskanerkloster Warendorf (Klosterstraße 21) eröffnet worden ist, zeigt neben seiner Dauerausstellung „Begegnungen mit einer deutsch-polnischen Kulturlandschaft“ auch Wechselausstellungen und lädt zu Einzelvorträgen ein.

In der Zeit vom 25. Juli bis 27. September findet eine Sonderausstellung zur Integration der deutschen Heimatvertriebenen statt. „Angekommen“ ist der Titel der Exposition, die vom Berliner „Zentrum gegen Vertreibung“ konzipiert und gestaltet worden ist. Ergänzt wird sie durch spezielle Beiträge zur Aufnahme der aus Westpreußen stammenden Flüchtlinge, insbesondere im Kreis Warendorf. Im Rahmen dieser Ausstellung finden zahlreiche Begleitveranstaltungen statt.

Geschichte von Flucht und Vertreibung

Flucht und Vertreibung von 12 bis 15 Millionen Deutschen bis weit nach Ende des Zweiten Weltkrieges war die größte Zwangsmigration in der europäischen Geschichte. Die Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen war rückblickend ein Erfolg, der zu den größten Leistungen Deutschlands nach 1945 zählt. Der Weg dahin war jedoch von einer Vielzahl menschlicher Härten, Leid der Betroffenen und Spannungen zwischen Alteingesessenen und Neuankömmlingen geprägt. Die Einheimischen ignorierten weitgehend, dass sie selbst nur aufgrund der Geografie ihres Wohnorts von Vertreibung verschont waren. Lange blieb unklar, ob die Entwicklung positiv sein würde. Fehlender Wohnraum, Mangelernährung, soziale und wirtschaftliche Ausgrenzung begleiteten den Weg zum Miteinander in Deutschland.

Freie Stadt Danzig aus der Luft betrachtet

Eine Ausstellung „Danzig im Luftbild der Zwischenkriegszeit“ folgt vom 2. Oktober bis 22. November. Sie bietet einen Blick zurück in die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen, in die Zeit, als die Hansestadt Teil des dem Völkerbund unterstehenden Gebiets der Freien Stadt Danzig war. Die herausragenden Luftaufnahmen aus dem Jahr 1929 sind Teil eines rund 4500 Negative umfassenden Bestands, den das Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung in den 1960er-Jahren von dem Unternehmen Hansa Luftbild erworben hat. Danzig ist in dieser Sammlung mit 228 Aufnahmen vertreten. Die Wanderausstellung zeigt auf 30 Tafeln eine Auswahl der interessantesten Motive. Ergänzt wird die Ausstellung durch Lesungen sowie historische Vorträge.

Ein Besuch im Westpreußische Landesmuseum gewährt ganz nebenbei Einblicke in das klösterliche Leben der Franziskaner in Warendorf. Öffungszeiten sind ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet vier Euro (ermäßigt 2,50 Euro), eine Familienkarte sieben Euro. www.westpreussisches-landesmuseum.de

Wir sehen uns – mitten in Warendorf

Besuchen Sie uns im City-Shop
Freckenhorster Straße 3
Montag bis Freitag
09.00 – 18.00 Uhr

STADTWERKE
WARENDORF

Liebe Leser,

die 37. Ausgabe der „Drachenköppe“ bietet wieder eine Fülle von Informationen über das breit gefächerte Veranstaltungsangebot in der Stadt Warendorf im Sommer und Herbst. Das ist nichts Ungewöhnliches, denn seit vielen Jahren gibt es starke „Dauerbrenner“, die sowohl für Bürger als auch für Touristen einen Besuch wert sind, und unser Stadtmagazin ist nunmehr seit 2003 das Medium, das als zentrale Informationsquelle für Einheimische und Auswärtige das Stadtmarketing begleitet. In einem Punkt brechen wir in dieser Ausgabe mit einer Tradition, nämlich dass wir normalerweise keine kommunalpolitischen Themen aufgreifen. Aber das hat einen guten Grund, denn es gibt bis zum Erscheinen unserer Winterausgabe im November eine Veranstaltung, die erstens zu den wichtigsten des Herbstes gehört und zweitens in Warendorf exklusiv nur für Warendorfer ist: die Wahl eines neuen Bürgermeisters. Deshalb und weil die Frage offen ist, wie es unter einem neuen Bürgermeister mit dem Stadtmarketing weitergehen soll, haben wir eine Seite dieser Ausgabe der Wahl gewidmet. Um die Nachfolge von Jochen Walter bewerben sich zwei Kandidaten, die beide respektable Persönlichkeiten sind und gute Voraussetzungen für das Amt mitbringen. Wir wissen heute nicht, wie sich Warendorf und das Stadtmarketing unter neuer Regie im Rathaus verändern wird, aber eines wissen wir ganz bestimmt: Nur wer am 13. September zur Wahl geht, kann mitbestimmen, wer ab Oktober diese Stadt und seine Bürger repräsentieren wird. Deshalb gilt es: Wer die Wahl hat, sollte sie nutzen.

Peter Wild

Das Titelbild

Als Fahrradregion ist die Parklandschaft bekannt und beliebt. Es gibt jedoch noch eine andere Art, die Gegend auf zwei Rädern zu entdecken: Segways. Erstmals bietet Warendorf Marketing in diesem Sommer diesen Fahrspaß als begleitete Tour an – Grund genug, das neue Angebot auf die Titelseite der „Drachenköppe“ zu nehmen. Unser Bild zeigt (v.l.) die Stadtführer Werner Stock und Heinz Fellhölter, Marie und Sandra Kleinbrahm sowie Dilek und Jörg Schröder (Verleihfirma „Segolution“). Man steht auf einer Plattform zwischen zwei Rädern, die von einem Elektromotor angetrieben werden. Die Balance zu halten, soll gar nicht so schwer sein, und mit den Segways darf man auch auf naturbelassenen Wegen fahren. Mit einem geschulten Gästeführer geht es durch die historische Altstadt, über das Gelände des NRW-Landgestüts und des DOKR. Dabei erfahren die Teilnehmer Interessantes über Warendorf und die Pferde. Am Mittwoch, 29. Juli, Freitag, 28. August, und Freitag, 18. September, starten die Touren jeweils um 17 Uhr. Der Rundkurs dauert etwa zwei Stunden.Vom Veranstalter werden Helme (Pflicht) zur Verfügung gestellt. Teilnehmen darf jeder, der mindestens 15 Jahre alt ist und einen Führerschein (mindestens Mofalizenz) besitzt. Die Segways sind bis zu 120 Kilogramm zugelassen. Eine Anmeldung für die Sommertouren ist bei Warendorf Marketing erforderlich.

Tourist-Information

WARENDORF DIE STADT

Warendorf Marketing GmbH
Emsstraße 4
D-48231 Warendorf

Telefon 02581 545454
Telefax 02581 545411
E-Mail: marketing@warendorf.de
Internet: www.warendorf.de

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag von 9:30 – 13:00 Uhr und
Montag bis Freitag von 14:00 – 18:00 Uhr

An den gesetzlichen Feiertagen sowie an Fettmarkt (Mi, 21.10.15) bleibt das Büro geschlossen

Auf zum Fettmarkt mit Kram, Karussells und Kühen

Kram, Karussells und Kühe: Wenn es in Warendorf um Fettmarkt geht, leuchten nicht nur Kinderaugen. Für viele Warendorfer und Gäste ist diese Traditionsveranstaltung im Oktober nicht wegzudenken. Vor fast 360 Jahren wurde der Markt zur Belebung der Wirtschaft eingeführt. Schon damals war es kein reiner Viehmarkt, sondern auch weitere Handelsware und Handwerksgüter durften verkauft werden.
In diesem Jahr wird die Kirmes am Samstagnachmittag, 17. Oktober, eröffnet. Der Star der Rummels ist schon von Weitem zu sehen: Das Riesenrad „Star of Berlin“. Drehen die anderen Großgeschäfte ihre Runden in rasanter Weise, so ist hier die Ausfahrt eher gemütlich und bietet einen traumhaften Ausblick auf Warendorf bei Tag und bei Nacht. Manch schönes Bild ist schon von hier oben fotografiert worden.
Der Fettmarktsonntag, 18. Oktober, ist von 13 bis 18 Uhr verkaufsoffen, und in den Straßen reizt ein familienfreundliches Programm. In Geschäften macht die neue Kollektion Spaß auf einen „richtigen“ Winter. Am Montag lockt der Familientag mit Vergünstigungen. Besonders beliebt ist das Feuerwerk zu dem frühen Zeitpunkt, ab 20.30 Uhr
Am Mittwochmorgen, 21. Oktober, ist frühes Aufstehen angesagt. Schon um 7 Uhr am Morgen lassen die Vielzahl an privaten und professionellen Trödlern in der Altstadt die Herzen der Schnäppchenjäger höherschlagen. Auf dem Lohwallgelände ist ab 8 Uhr der Landwirtschafts- und Krammarkt geöffnet. Kaninchen, Hühner mit ihren Küken, Welpen, mehr als 100 Rinder und Pferde werden zum Verkauf angeboten und wechseln dort ihre Besitzer. Der Krammarkt bietet viele Dinge für den Haushalt. Manch nützlichen Gegenstand gibt es nur zu Fettmarkt, der reichgefüllte Obstkorb ist schwer zu tragen. Der Kenner stärkt sich an Töttchen. Der Eintritt für den Markt auf dem Freigelände kostet vier Euro, Kinder sind frei bis zu 16 Jahren. Gleich nebenan richtet der Reitverein Milte-Sassenberg das Fettmarktturnier aus. Nicht nur dort ist Standfestigkeit gefragt: Auch beim elektrischen Bullenreiten gibt es für die besten Reiter Preise.
Wer mit dem Auto anreist, findet ausgeschilderte Parkplätze vor. Alternativ ist auch eine Anreise per Bus oder Bahn möglich, denn alles ist fußläufig zu erreichen.

Fettmarkt hat in Warendorf fast 360 Jahre Tradition. Keimzelle ist der Vieh- und Landmaschinenmarkt auf dem Lohwall mit der Kirmes. Hier kommt auch die Stadtbevölkerung hautnah in Kontakt mit Ackerbau und Viehzucht. Bilder (2): Gabi Wild

Galeriekonzerte: Beginn eine Stunde vorverlegt

Auftakt der Reihe der „Galeriekonzerte“ des Kammermusikkreises Warendorf ist am Sonntag, 27. September, mit „Di Galitzyaner Klezmorim“aus Krakau (Polen). Auf dem Programm steht Klezmermusik mit Klarinette, Akkordeon und Kontrabass. Beim zweiten Konzert am Sonntag, 22. November, hat das Klavierduo Anna und Ines Walachowski (Köln und Warendorf)Werke von Mendelssohn, Schumann und Ravel im Programm. Am Sonntag, 31. Januar, folgt das „Berlin Piano Quartet” (Klavier, Violine, Viola, Violoncello) mit Stücken von Fauré, Schnittke und Brahms. Zum Abschluss der Saison kommt am Sonntag, 13. März, das Blechbläserquintett „Salaputia Brass“, das Mendelssohn, Bach und Henderson spielt. (Programmänderungen sind möglich).
Neu ist in dieser Saison der um eine Stunde vorverlegte Konzertbeginn um 19 Uhr; der Ort ist wie gewohnt der Sophiensaal, Kurze Kesselstraße 17. Der Eintritt für ein Einzelkonzert kostet 20 Euro (ermäßigt zehn Euro). Der Preis für das Abonnement beträgt 65 Euro (ermäßigt 30 Euro). Näheres im Internet: www.galeriekonzerte-warendorf.de

Heimatverein bietet Themenführungen an

Der Heimatverein Warendorf bietet eigene Führungen an, bei denen Besucher der Stadt, aber auch Einheimische selbst interessante Details aus der Stadtgeschichte erfahren können.
Warum sitzt solch ein dicker Mann an der Kirchstraße? Was bezwecken die Drachenköppe an den Hausgiebeln? Wie entstand das Fest Mariä Himmelfahrt in Warendorf? Diesen und weiteren Fragen wird in einem Stadtrundgang speziell für Kinder nachgespürt. Der nächste Termin ist am Sonntag, 9. August. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Rathaus, Markt1. „Sie alle haben sich um Warendorf verdient gemacht (Untertitel: Warendorfer Bürger vor 100 Jahren)“ ist das Thema eines Rundgangs mit Mechtild Wolff über den städtischen Friedhof am Sonntag, 18. Oktober. Treffen ist um 15 Uhr am Haupteingang (Breite Straße). Diesmal soll an die Menschen erinnert werden, die in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts für Warendorf bedeutend waren: Bürgermeister, Pfarrer, Fabrikanten, Schulleiter, Politikerinnen, Heimatforscher und Lehrer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Öffentliche Führungen

Hohe Giebel – Stolze Hengste
Altstadt und NRW-Landgestüt
samstags, sonn- und feiertags
3.4. - 1.11.2015
10 Uhr ab Stadtmodell,
Historisches Rathaus
Dauer: 2 Stunden
3 Euro pro Person

Fahrt ins Grüne
Geführte Fahrradtour
Mittwoch, 29.7./26.8./30.9.
Samstag 12.9.
14 Uhr ab Stadtmodell,
Historisches Rathaus
Dauer: ca. 3 bis 4 Std. mit Pause
5 Euro pro Person

Triumphbögen und Trompetenklänge
Rundgang zum Heimatfest
Mariä Himmelfahrt
Freitag, 14.8. um 18 Uhr
Samstag, 15.8. um 14 Uhr
ab Wilhelmsplatz (Volksbank)
Dauer: 2 Stunden
6 Euro pro Person

Pöbelhaftes Gezänk...
Abendlicher Stadtrundgang
Samstag, 22.8./26.9.
19 Uhr ab Stadtmodell,
Historisches Rathaus
Dauer: 1,5 Stunden
6 Euro pro Person

Alte Häuser, alte Gassen, alte Sprüche
Ein sprichwörtlicher Altstadtrundgang
Sonntag, 23.8.
16 Uhr ab Stadtmodell,
Historisches Rathaus
Dauer: 1,5 Stunden
5 Euro pro Person

Gönn' dir Einen und die Emsauen
Der Ortsteil Einen und die Renaturierung der Ems
Sonntag, 13.9.
16 Uhr ab Heimathaus Einen
Dauer: 1,5 Stunden
5 Euro pro Person

Bekanntmachung
Mit dem Ausrufer durch die Stadt
Sonntag, 9.8.
16 Uhr ab Stadtmodell,
Historisches Rathaus
Dauer: 1,5 Stunden
5 Euro pro Person

Bilder (4): Gabi Wild

Fleißig? Fügsam? Fromm?
Frauenspuren in Warendorf
Freitag, 18.10.
16 Uhr ab Marienbrunnen,
Historischer Marktplatz
Dauer: 1,5 Stunden
5 Euro pro Person

Auf den Spuren der Hanse
Warendorf – Stadt der Westfälischen Hanse
Sonntag, 11.10.
16 Uhr ab Stadtmodell,
Historisches Rathaus
Dauer: 1,5 Stunden
5 Euro pro Perso

Von Not und Armut
Unterwegs auf düsteren Pfaden
Sonntag, 12.7./20.9.
16 Uhr ab Stadtmodell,
Historisches Rathaus
Dauer: 1,5 Stunden
5 Euro pro Person

Museen

Dezentrales Stadtmuseum
Historisches Rathaus, Markt 1
(während der Ausstellungen)
Di bis Fr 15 - 17 Uhr,
Sa, So und feiertags
14 - 17 Uhr
Museumsobjekte Gadem (Zucktertimpen 4), Bürgerhaus des Historismus (Münsterstraße 19), Bürgerhaus des Klassizismus (Klosterstraße 7), Torschreiberhaus (Osttor):
So 15 - 17 Uhr

Westpreußisches Landesmuseum
Klosterstraße 21
Di bis So 10 - 18 Uhr

Heinrich Friederichs Museum
Oststr. 47, Mi u. So 15 - 18 Uhr

Stiftskammer Freckenhorst
So 11.30 - 12.30 und
15 - 16 Uhr

Alte Stellmacherei, Hoetmar
Lindenstraße 26a,
(Termine nach Vereinbarung)

Ausführliche Informationen zu allen Führungen erhalten Interessenten in der aktuellen Führungsbroschüre oder unter www.warendorf.de/freizeit-tourismus/fuehrungen.html

Individuelle Beratung:
Warendorf Marketing
Emsstr. 4, 48231 Warendorf
Telefon 02581 545454

Weitere Informationen: www.warendorf.de

Fischrestaurant Jungmann
Fischbuffet 23,90 €
24. Juli,
7. u. 28. August,
11. u. 25. September
Bitte zeitig reservieren!
Telefon: 0 25 85 - 4 29
WARENDORF-HOETMAR

JEANS CENTER
WESTHUS DÖHRING GBR
Ihr Fachgeschäft für Hosen mit großer Auswahl in allen Passformen.
Damenhosen: Gr. 34–46
Herrenhosen: Gr. 29–46 inch
Hosenlängen von 30–38
Emsstraße 16
48231 Warendorf
Tel. 02581 6894

Freilichtspiele burgbühne Stromberg e.V.
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
nach Michael Ende
Spielzeit 09.08. – 30.08.2015
Vorstellungen ab dem 09. August jeden Sonntag 16.00 Uhr.
Eintritt Kinder 5,- Euro · Erwachsene 7,- Euro
KATHARINA KNIE
von Carl Zuckmayer
Spielzeit 08.08. – 05.09.2015
Ab dem 08. August jeden Donnerstag und Samstag um 20.00 Uhr.
Zusätzliche Vorstellungen auch am
Dienstag 18. Aug. 2015 20.00 Uhr
Samstag 22. Aug. 2015 16.00 Uhr
Dienstag 25. Aug. 2015 20.00 Uhr
Dienstag 01. Sept. 2015 20.00 Uhr
Eintritt Kinder 8,- Euro · Erwachsene 10,- Euro
Reservierungen Telefon 0 25 29.94 84 84 – oder nutzen Sie unsere Online-Kartenreservierung
www.burgbuehne.de

Bei der „Symphonie der Hengste“ (Bild oben) und bei den Hengstparaden (darunter) präsentieren sich die Vererber des Nordrhein-Westfälischen Landgestüts einem breiten Publikum *Bilder (3): Gabi Wild*

Tanzend und trabend in die Herzen der Fans

Sie sind traditionell das Top-Highlight im Veranstaltungskalender des Nordrhein-Westfälischen Landgestüts: die drei Termine der Warendorfer Hengstparaden Mitte September bis Anfang Oktober.
Tausende Pferdefans kommen jedes Jahr nach Warendorf, um sich von rund 100 Hengsten in abwechselungsreichen, einmaligen Schaubildern begeistern zu lassen. Die Landbeschäler präsentieren ihr Können in schwersten Dressurlektionen, im Springen aber auch vor der Kutsche. Unter anderem geht es rasant zu bei der Ungarischen Post, anspruchsvoll sind die abwechslungsreichen Dressurdarbietungen. Ebenso zählen die Kutschenschaubilder zu den Höhepunkten, wie die Vierspänner-Quadrille, der imposante Kaltblutneunerzug oder die gelben „Sandschneider“, Zweispänner, die im Galopp präsentiert werden.
Die Termine der Warendorfer Hengstparaden sind in diesem Jahr am Sonntag, 20. September, Sonntag, 27. September, und Samstag, 3. Oktober (Feiertag); Beginn der Vorstellungen jeweils um 14 Uhr. Karten für überdachte Plätze gibt es für 33,50 und 28,50 Euro, für nicht überdachte Plätze für 18,50 Euro direkt im Landgestüt NRW unter Telefon 02581/636915 oder per E-Mail an bestellung@hengstparade.nrw.de.

Symphonie der Hengste mit Berliner Sinfonie

Bereits im August verwandelt sich das Landgestüt zum zwölften Mal bei der „Symphonie der Hengste“ in einen Konzertsaal unter freiem Sternenhimmel. Am 7. und 8. August erfüllen berühmte Melodien der klassischen Musik die historische Gestütsanlage, und die dort beheimateten edlen Hengste präsentieren sich dazu in Schaubildern.
Die Zuschauer dürfen sich dabei auf einige musikalische Premieren freuen. Das Berliner Sinfonieorchester wird zum ersten Mal in Warendorf aufspielen. Geleitet wird es vom international renommierten Generalmusikdirektor Jörg Iwer. Der erfolgreiche Nachwuchssänger Manos Kia (Bariton) wird vom Orchester begleitet. Walzerklänge, Stücke aus Carmen bis hin zu Debussys Claire de Lune – das musikalische Programm bietet einen wahren Ohrenschmaus. Im Einklang mit der Musik sollen die Warendorfer Hengste in eigens unter Leitung des Ersten Hauptberittmeisters Peter Borggreve einstudierten Choreographien dazu „tanzen“. Karten für die überdachten Sitzplätze kosten, je nach Kategorie, zwischen 49,50 und 25,50 Euro.

Blick in die Ställe und hinter die Kulissen möglich

Das Nordrhein-Westfälische Landgestüt blickt auf eine mehr als 185-jährige Geschichte zurück. Die Aufgabe besteht darin, den Pferdezüchtern qualitätvolle und genetisch interessante Hengste gegen ein angemessenes Deckgeld zur Verfügung zu stellen. Oberstes Ziel ist dabei der Zuchtfortschritt. Seit 1996 wird das Gestüt von der Diplom-Agraringenieurin Susanne Schmitt-Rimkus geleitet. Zum zwei- und vierbeinigen Personal gehören rund 65 Mitarbeiter, darunter zurzeit 21 Auszubildende, und etwa 100 zuchtaktive Hengste. Dem Gestüt angegliedert ist die Deutsche Reitschule als Zentrum der Berufsreiterei. Sie bietet Fortbildungs- und Prüfungslehrgänge für Berufsreiter, Amateure und Turnierfachleute an. 50 Lehrpferde stehen in den Stallungen.
Nicht nur während der zahlreichen Veranstaltungen, sondern auch im Alltag können die Ställe während der Dienstzeiten besichtigt werden, und zwar montags bis freitags von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, mittwochs zwischen 17 und 18 Uhr, samstags von 9 bis 12 und 17 bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 12 und 17 bis 18 Uhr. Die Außenanlagen sind jederzeit zugänglich. Führungen durchs Gestüt sind bei Warendorf Marketing, Telefon 02581 / 545454, zu buchen. www.landgestuet.nrw.de

Alpenbanditen rocken den Freckenhorster Herbst

Zum „Freckenhorster Herbst“ wird der Ortskern zur Trödelmeile, vor der Kulisse der Stiftskirche lockt die Kirmes. *Bild: Gabi Wild*

Schon im Jahr vor dem runden, dem 30. Geburtstag des „Freckenhorster Herbstes“ wissen die Bürger der Stiftsstadt zu feiern.
Genuss in vielfacher Hinsicht erwartet die Gäste beim Varieté- und Genießerabend ab 19 Uhr am Freitag, 9. Oktober, im Festzelt an der Industriestraße. Musik, Akrobatik, spritzige Einlagen und ein kulinarisches Angebot markieren den Auftakt des „Herbstes“. Der Vorverkauf für die Zeltveranstaltungen ist bereits am Sonntag, 16. August, in der Zeit von 11 bis 14 Uhr in der Gärtnerei Murrenhoff.
Samstag und Sonntag, 10. und 11. Oktober, stehen im Zeichen der Schnäppchenjäger. Die Trödelmeilen sind weit über die Grenzen der Stiftsstadt bekannt. Mit dem Fassanstich am Samstag um 11 Uhr beginnt der Rundgang bis zum Bürgerhaus. Abends sorgen „Die Alpenbanditen“ bei der Oktoberfestparty für Wiesnstimmung. Weiter geht es am Sonntag ab 11 Uhr in bajuwarischer Manier: der Bayrische Frühschoppen mit zünftiger Musik lädt zur Geselligkeit ein.
Währenddessen drehen sich von Samstag bis Montag auf dem Stiftsmarkt die Karussells. Am Montag, 12. Oktober, lockt der Familientag mit Ermäßigungen. Gemeinsam wollen auch bei dieser 29. Auflage der Veranstalter, die Freckenhorster Werbegemeinschaft, Schausteller und Stadt Warendorf für einen „goldenen“ Herbst in Freckenhorst sorgen.

„Echte Hingucker“ bei Ausstellungen in LVHS

Die Landvolkshochschule „Schorlemer Alst“ in Freckenhorst ist nicht nur für ihre Bildungsangebote überregional ein Anziehungspunkt, sondern führt auch regelmäßig Ausstellungen durch.
So zeigt die Ausstellung „Echte Hingucker“ vom 12. August bis 25. September Bilder von Uschi Dillmann. Ausgangspunkt ihrer Kreativität ist immer das „Hingucken“ in der Natur: Erde, Wasser und Luft seien ein unerschöpfliches Thema, sagt die Künstlerin aus Münster, die in Acryl, Öl oder Pastell malt. Ergänzt werden die Naturbilder in dieser Ausstellung mit experimentellen und abstrakten Motiven. Ebenso werden einige ihrer Malschülerinnen ihre Bilder zeitgleich in der LVHS ausstellen.
„Sehnsucht nach dem Paradies“ lautet der Titel einer Ausstellung in der LVHS vom 29. September bis 6. November. Der bulgarische Künstler Wladimir Zlatkov, der in Höxter lebt, zeigt Holzplastiken, Miniaturen und Zeichnungen. Zur Eröffnung am Dienstag, 29. September, um 19 Uhr spricht die Kunstwissenschaftlerin Professor Dr. Axinia Djurova aus Sofia. Uta-Maria Gennert-Stöcker aus Warendorf spielt Klavier
Die Ausstellungen sind montags bis samstags von 10 bis 19 Uhr und sonn- und feiertags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Zu einer Fahrradtour durch das Münsterland lädt die Landvolkshochschule für die Woche von Montag bis Freitag, 17. bis 21. August, ein. Die Fahrt führt vorbei an Bauernhöfen, Gärten, Schlössern und Kirchen durch die Parklandschaft. Start und Ziel ist täglich die LVHS in Freckenhorst; die Tagesstrecken sind zwischen 40 und 65 Kilometern weit. Informationen und Anmeldung bei der LVHS unter 02581 / 9458237 oder www.lvhs-freckenhorst.de
Bild: Gabi Wild

Giora Feidman (o.) und Lily Dahab (r.) kommen zu Konzerten nach Freckenhorst.

Dahab und Feidman zu Konzerten in Stiftstadt

Mit Lily Dahab und Giora Feidman kommen gleich zwei Ausnahmekünstler zu Konzerten nach Freckenhorst.
Fünf Jahre nach ihrem ersten, begeisternden Auftritt in Freckenhorst gibt die argentinische Ausnahmesängerin Lily Dahab erneut ihre Visitenkarte im Garten von Schloss Westerholt ab. Auf ihrem neuen Album „Huellas“ (deutsch: „Spuren“) findet die Wahl-Berlinerin im Kreis ihres intim begleitenden Quartetts zu ihrer argentinischen Heimat zurück, erzählt in einer erfrischenden Verbindung mit dem Jazz ihre ganz persönliche, berührende Musikhistorie. Neben den Eigenkompositionen schöpft sie auf ihrem zweiten Album aus dem reichen Schatz an Folklore und Tangos, bedient sich feinstem argentinischem Songwriting und brasilianischer Bossa Nova - eine bewegende Widmung an eine zurückgelassene und doch stets in der Seele verankerte Heimat.
Der bekannte Klezmer-Klarinettist Giora Feidman gastiert am Donnerstag, 5. November, ab 20 Uhr mit dem Gershwin Quartet in der Stiftskirche St. Bonifatius. In seinen Liedern spiegeln sich die unterschiedlichsten musikalischen Einflüsse, vom osteuropäischen Klezmer, den er berühmt gemacht hat, über Tango, Jazz und Klassik bis hin zu orientalischen Weisen. Eintrittskarten gibt es in der LVHS Freckenhorst, in der Buchhandlung Ebbeke in Warendorf, im Pfarrbüro St. Bonifatius, bei Warendorf Marketing und im Ticket-Center der „Glocke“.

Das Theater am Wall wird 65 Jahre alt. Bei der Grundsanierung im Jahr 2004 ist sein historisches Flair erhalten geblieben (Fotos oben). Hildegard Selbmann ist im TaW der „gute Geist" des Hauses (l.). Die Fotos unten zeigen Impressionen aus der Bauphase sowie aus den ersten Betriebsjahren des Lichtspielhauses. Bilder: Landes (2), Gabi Wild (1), Archiv (5)

Theater vor 65 Jahren als Lichtspielhaus erbaut

9. November 1950: An der Wilhelmstraße in Warendorf wird von Bauherr Theodor Sparenberg nach nur dreimonatiger Bauzeit ein neues Kino eröffnet. Am 9. November 2015 feiert der heutige „Hausherr", der Verein Theater am Wall (TaW), den 65. Geburtstag des früheren Lichtspielhauses, das seit vielen Jahren die Theaterbühne für Warendorf und das Umland ist.

Sparenberg war seinerzeit bereits Betreiber der Warendorfer „Lichtspiele" an der Freckenhorster Straße, die später unter dem Namen „Kammerspiele" fortgeführt werden. Das „repräsentative Haus" an der Wilhelmstraße entstand nach Entwürfen des Düsseldorfer Filmtheater-Spezialisten Hanns Rüttgers, der damit seinen 200. Kinobau vollendete. Sparenberg erwarb das Baugrundstück am Südbogen des Wilhelmsplatzes von der Stadt Warendorf unter der Auflage, das neue Filmtheater mit einer großen Bühne und Orchestergraben auszustatten.

Es entstand ein zweckmäßiger Baukörper in der schlichten Formensprache der 1940er Jahre, der zunächst eine Platzkapazität von 550 Sitzplätzen bot. Die technische Ausstattung war für damalige Verhältnisse hochmodern. Zwei Filmprojektoren „B8" der Firma Bauer, Stuttgart, gewährleisteten zuverlässig den Vorstellungsbetrieb.

Fernsehen macht den Kinos Konkurrenz

1952 verfügte der Standort Warendorf über 1400 Kinoplätze. In den frühen 50er-Jahren festigte das Kino seine Funktion als Massenmedium. 1957 wurden in den drei Warendorfer Kinos 330000 Besucher gezählt. Ab 1958 ging der Besucherandrang allerdings schon deutlich zurück. 1960 wurden nur noch rund 223000 Eintrittskarten verkauft. In Warendorf konnte man in der Weihnachtszeit 1952 das erste Fernsehgerät im Schaufenster der Radiohandlung Schmidt an der Freckenhorster Straße bewundern. Eine „schöne Bescherung", wie sich für die Kinobetreiber schon bald herausstellen sollte. Zwölf Jahre später verfolgten schon knapp 4000 Haushalte im Postamtsbezirk Warendorf „Lassie", „Bonanza" und „Rauchende Colts". In den „Kammerspielen" sanken die Zuschauerzahlen von 1962 bis 1966 um etwa 70 Prozent auf nur noch 17000. 1967 wurde dieses Kino dann geschlossen und zu einem Supermarkt umgebaut. Auch im Theater am Wall brachen die Zuschauerzahlen ein. 1962 zählte man noch knapp 80000 Gäste, 1973 nur noch 37000 und 1986 gerade einmal noch 17134 Zuschauer in 392 Vorstellungen. Ende Dezember 1986 wurde der kommerzielle Kinobetrieb im Theater am Wall eingestellt.

Verein TaW folgt dem „Kulturring"

Nachdem zuvor der „Kulturring" unter der Regie des kürzlich verstorbenen Herbert Schönherr das Theaterprogramm für die Stadt Warendorf organisiert hatte, trat im Jahr 1996 der Verein TaW ins Rampenlicht; er wird also im kommenden Jahr seinen 20. Geburtstag feiern. Seinerzeit stand der Theaterstandort Warendorf auf der Kippe, denn der Rat hatte dem Kulturring, der in seiner letzten Saison nur noch acht Schauspiele mit mäßigem Publikumszuspruch auf die Bühne gebracht hatte, die Subventionen gestrichen.

Dem gemeinnützigen Verein TaW gelang es, in Kooperation mit der Stadt Warendorf das Theater am Wall mit neuem Schwung zu bespielen. Zweck des Vereins ist die „Erhaltung und Weiterentwicklung des Theater am Wall sowie in der Förderung von Kunst und Kultur in Warendorf". Mit der Sanierung und Erweiterung des Theaters am Wall im Jahr 2004 hatte der Verein sein erstes großes Ziel erreicht, die Erhaltung des Hauses ist für Jahrzehnte gesichert, zeigt sich Vorsitzender Clemens Wallmeier zuversichtlich und schwärmt: „Das TaW ist ein herrlich einfühlsam restauriertes Theater mit dem unverwechselbaren Flair des Kinos der 50er-Jahre und mit einer zugleich höchsten Ansprüchen gerecht werdenden technischen Ausstattung."

„Moving Shadows“ nennt sich das Schattentheater mit dem „Die Mobilés“ am 18. Dezember im Rahmen des Kleinkunstrings gastieren.

Spielzeit bietet breites Spektrum auf der Bühne

Viel Vorfreude auf die beginnende Theatersaison soll das Theaterfest am 12. September im Theater am Wall bereiten. Ab 19.30 Uhr zeigen Kulturschaffende aus Warendorf und der Region ihr Können auf der großen Bühne im Paul-Schallück-Saal. Tanzgruppen, Schauspieler, Literaten und Musiker geben sich ein Stelldichein auf den sprichwörtlichen „Brettern, die die Welt bedeuten“.

Besonders freuen dürfen sich die Besucher auf die zwölfköpfige Soulband „Call’n’Response“ aus Herzebrock, die ein mitreißendes Repertoire von populären Soulklassikern zu Gehör bringt. Das Programm beginnt um 19.30 Uhr und geht erfahrungsgemäß bis kurz vor Mitternacht. Der Eintritt zum Theaterfest ist frei.

Gleich am Freitag, 18. September, gibt es eine Premiere: Das erste Konzert der münsterlandweiten Reihe „part 8“ findet im Theater am Wall statt. „Pascal Schumacher and friends“ gastieren mit ihrem Projekt „Left Tokyo Right“ (20 Uhr). Der Luxemburger Pascal Schumacher gilt als einer der besten europäischen Vibraphonisten und hat exklusiv für das Festival exzellente Musiker aus Belgien, den Niederlanden und Luxemburg zu einem „Benelux-Oktett“ ins Boot geholt.

Auch am 19. September wartet das TaW mit einer Sondervorstellung auf. Kürzlich als „Fairtrade-Stadt“ zertifiziert, präsentiert Warendorf „Scharf gemacht“ mit dem Kabarettduo „Funke & Rüther“. Die „kabarettistische Doppelklinge“ wird in ihrem tagesaktuellen Programm nicht nur auf den Fairtrade-Gedanken eingehen, sondern sich auch auf eine „irrwitzige Reise durch das deutsche Seelenleben“ begeben.

Weitere Sonderveranstaltungen in diesem Jahr sind am Samstag, 19. Dezember, um 16 und 20 Uhr der kabarettistische Jahresrückblick „Storno“ mit dem Trio Jochen Rüther, Harald Funke und Thomas Philipzen sowie an Silvester (19 Uhr) die musikalische Kult-Revue „Liebesperlen“.

Daneben haben die Programmmacher des TaW wieder ein umfangreiches Spielzeitangebot zusammengestellt, das vorzugsweise im Abo zu buchen ist. Es gibt im Schauspiel- und im Kleinkunstring jeweils acht Vorstellungen (sie sind im Wahl-Abo auch kombinierbar) sowie fünf Aufführungen im Kinderring. Des Weiteren sind drei Vorstellungen in der intimen Reihe „Tuchfühlung“ im Dachtheater sowie sechs Konzerte in der Reihe „Jazz live“ geplant. Bis zum Start des Vorverkaufs für Einzelveranstaltungen am 8. September haben Abonnenten den exklusiven Zugriff auf die Ring-Vorstellungen. www.theateramwall.de

„Die Dinge meiner Eltern“ heißt das Bühnenstück von und mit Gilla Cremer, mit dem am 30. September die Schauspiel-Reihe der Saison 2015/16 im Theater am Wall eröffnet wird.
Bild: Arno Declair

Warendorfer Pferdeäppel®
www.warendorfer-pferdeaeppel.de
Die leckere süße Spezialität aus der Reiterstadt Warendorf
Exklusiv aus eigener Herstellung
Hülsmann
Café Conditorei Confiserie
Fußgängerzone
Krickmarkt 4, 48231 Warendorf
Tel: 02581/2801 Fax: /2831

Wachstuch/
beschichtete Baumwolle
€ 7,90/m – € 62,90/m

… über 100 Dessins bei
Preckel Schöner Wohnen
Im Ort 1–3 · 48231 Warendorf
☎ 02581/1484
www.schoener-wohnen-preckel.de

Warintharpa
Junge, creative Gastronomie unter traditionellem Dach bei Laurentius-Kirche und Rathaus

Montag–Samstag:
Warendorfer Stadtbuffet
jeden Mittag ab 12.00 Uhr
Essen Sie vom Buffet, so viel Sie mögen!
11,80 €
Reservieren Sie bitte rechtzeitig für Ihre Familienfeier.
Historisches Brauhaus Warintharpa
Kirchstrasse 14–15 · 48231 Warendorf
Telefon: 02581/633966 · Telefax: 02581/633968

Bestattungshaus Hankemann
Grabbehof 1
Warendorf
Telefon
02581 - 7637
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
www.hankemann.eu

Ob Erd-, Feuer-, See- oder Baumbestattung
Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Weitere Filialen in Beelen, Freckenhorst und Sassenberg

Das Rathaus von Barentin hat schon zahlreiche Empfänge für die Gäste aus Warendorf gesehen. Die historischen Fotos unten zeigen das Rathaus (l.) festlich geschmückt sowie die Begründer der Städtepartnerschaft, die Bürgermeister André Marie und Dr. Hans Kluck (u) bei Treffen in Barentin.
Bilder: Privatarchiv Janzen

DFG-Gründung 1963 Türöffner für Jumelage

Wegbereiter und Begleiter der Städtepartnerschaft bis heute ist die Deutsch-Französische Gesellschaft (DFG). Es war im Winter 1962/63, also zu der Zeit, als der deutsch-französische Freundschaftspakt beschlossen wurde, als die Gründung einer DFG am 15. März 1963 vorbereitet wurde. Männer und Frauen der ersten Stunde waren unter anderem Paul und Ferdinande Niesert, Dr. Clemens Freiburg-Rüter, der erste Vorsitzende Wilhelm Reichelt sowie Martha Götting, Rosa Kleinhenrich und Theo Busse.
Die Deutsch-Französische-Gesellschaft Warendorf wurde gegründet zum Zweck „der Förderung der deutsch-französischen Verständigung, insbesondere auf kulturellem, gesellschaftlichem und sportlichem Gebiet“. Ein großes Ziel war natürlich eine Städtepartnerschaft mit einer französischen Stadt. Anlässlich der Pfingst-Tagung deutsch-französischer Gesellschaften in Trier wurde Dr. Freiburg-Rüter auf eine kleine Stadt in der Normandie aufmerksam gemacht – Barentin mit dem sehr rührigen und bekannten Bürgermeister André Marie. Schon im Sommer 1963 waren erste Kontakte geknüpft, und es begann in beide Richtungen eine rege Reisetätigkeit. Nach wenigen Besuchen war intern die Jumelage beschlossene Sache. Stadtrat und Stadtverwaltung mussten ihre Zustimmung geben - kein Problem, aber es dauerte.

Städtepartnerschaft mit Barentin seit 50 Jahren

„Freundschaft lebt auf Dauer nicht aus der Begeisterung allein, sondern aus dem ständigen Bemühen umeinander!“ Dies ist ein Zitat von André Marie, dem legendären Bürgermeister der französischen Stadt Barentin, der zusammen mit seinem Warendorfer Pendant Dr. Hans Kluck den Grundstein für die Städtepartnerschaft zwischen Warendorf und der Stadt in der Normandie gelegt hat. In diesem Jahr wird die „Jumelage“ 50 Jahre alt. Das Bemühen umeinander hat also inzwischen über zwei Generationen erfolgreich gewirkt.
Am 11. April 1965 waren die Partnerschaftsurkunden unterzeichnet worden. Darin heißt es unter anderem: „Die Stadt Warendorf hat in der Überzeugung gehandelt, dass sie durch die Partnerschaft mit der Stadt Barentin, deren Bürger unter den Konflikten der Vergangenheit so schwer gelitten haben, einen Beitrag zur Versöhnung der beiden Völker leisten kann, die das unerlässliche Fundament für die Einigung Europas ist. Die Stadt Barentin, die diese Überzeugung teilt, hat im gleichen Geiste gehandelt, als sie die Partnerschaft mit der Stadt Warendorf beschloss, die durch ihre geschichtliche Vergangenheit und gegenwärtige Bedeutung einen eigenen Platz unter den deutschen Städten hat.“
Die Partnerschaft wurde als „nicht befristet“ bezeichnet und mit einer Hoffnung der Altvorderen verbunden: „Dieser Partnerschaft lebendige Kraft zu geben, muss ein besonderes Anliegen der Jugend sein.“

Höhen und Tiefen in 50 „Ehe“-Jahren

Aber auch in einer Städtepartnerschaft gibt es Höhen und Tiefen. Der Zauber der Mission, die Begeisterung für den Austausch über Grenzen hinweg, haben sich relativiert – Reisen nach Frankreich sind heute, da Urlaubsziele auf allen Kontinenten zur Normalität geworden sind, kein Abenteuer mehr. Es fällt gerade jungen Leuten schwer, sich in die Zeit der Gründerväter zu versetzen. Barentin liegt nicht weit entfernt von den Landungsstränden der Alliierten, die Frankreich 1944 von den deutschen Besatzern befreiten und das Ende des Nazi-Terrors einläuteten, nicht weit auch von den Schlachtfeldern, auf denen französische und deutsche und Soldaten der Alliierten ihr Leben verloren. Und Barentin liegt nicht weit von den Soldatenfriedhöfen der Normandie.

Barentin trägt Titel „Ville Fleurie“

Barentin (Region Haute-Normandie, Departement Seine-Maritime, Kanton Pavilly) hat 12550 Einwohner, liegt rund 26 Kilometer nordwestlich von Rouen. Bis Paris sind es 163 Kilometer, bis Warendorf 680. Die Stadt an der Austreberthe, Nebenfluss der Seine, trägt den Titel „Ville Fleurie“ mit zwei Blumen (vier sind Maximum), ist Preisträgerin des französischen Wettbewerbes „Concours des villes et villages fleuris“, ähnlich dem Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Bei einem Besuch im Jahr 2011 erhielt (v. l.)Bürgermeister Michel Bentot aus der Hand von Warendorfs Bürgermeister Jochen Walter und dem Präsidenten der Deutsch-Französischen Gesellschaft, Dr. Dietmar Kantrowitsch, als Gastgeschenk ein „Wimmelbild“. Bild: Stempfle

Besuche festigen die familiären Kontakte

Seit Begründung der Städtepartnerschaft mit Barentin 1965 gab es viele gegenseitige Besuche. Die Stadträte fuhren nach jeder Kommunalwahl in die Partnerstadt, um sich vorzustellen. Theo Busse, Josef Stuppe und Hugo Regutzky haben mit mehreren unterschiedlichen Vereinen Barentin immer wieder besucht, aber auch andere Vereine und Gruppen haben Kontakte geknüpft: Chöre, Feuerwehr, Musiker, Rad-Amateure und viele andere. Zu Jubiläen fuhren bis zu sechs Reisebusse in die Partnerstadt. Viele Warendorfer haben die Gelegenheiten genutzt und Frankreich und die französische Lebensart kennengelernt, und viele Barentiner taten es umgekehrt ebenso.

Jedes Jahr treffen sich die Vorstände der Partnerschaftskomitees ein- bis zweimal, um Aktionen zu organisieren. Dazu zählen der alljährliche Vorlesewettbewerb der Schulen, im Wechsel in Warendorf und Barentin, und gegenseitige Besuche von Boule-Turnieren. Die Warendorfer gewinnen in Barentin immer zwei virtuelle Pokale: den für die beste ausländische Mannschaft und den Pokal für die längste Anreise. Einen „richtigen“ Sieg konnten die Franzosen in ihrem Nationalsport bereits beim 24-Stunden-Hallenturnier in Freckenhorst verbuchen.

Jubiläum wird in Warendorf gefeiert

Während die DFG ihr 50-jähriges Bestehen schon am 16. März 2013 gefeiert hat, steht 2015 das Jubiläum der Städtepartnerschaft an. Anlässlich des Jubiläums erwartet die Stadt Warendorf am Wochenende des 7. bis 9. August rund 30 Ehrengäste aus Barentin. Das Besuchsprogramm umfasst die „Symphonie der Hengste“ im NRW-Landgestüt am Freitagabend und einen öffentlichen Festakt am Samstag, 8. August, von 10 bis 12 Uhr im Theater am Wall. Die Festrede hält der Europa-Experte und Politikwissenschaftler Wichard Woyke, Münster, zum Thema „Deutsch-Französische Beziehungen“. Im Anschluss sind alle Gäste zu einem Sektempfang im TaW eingeladen. Am Abend versammeln sich die Offiziellen zu einem Festessen im Hotel „Im Engel“.

ANNE
WOMANS ★ FASHION
Ambitionierte Mode
für die moderne Frau
Kollektionen von
Steffen Schraut ★ Robert Friedmann
NVSCO ★ Georg Maier ★ Seductive
Raffaello Rossi ★ White T u. a.
Warendorf · Markt 2 · Tel. 0 25 81 - 7 89 47 76
Mo.–Fr. 10.00–13.00 Uhr und 14.30–18.00 Uhr
Sa. 10.00–15.00 Uhr
www.anne-womansfashion.de

Burlage
DRUCK + EINBAND
Ihr Partner für Printprodukte und Bucheinbände aller Art
48231 Freckenhorst · Schlosserstr. 1
Tel. 02581/94630 · Fax 946333

Online-Branchenbuch
auf www.warendorf.de

★★★★
IM ENGEL
HOTEL – RESTAURANT
WEIN-BOUTIQUE
Ostwall 8
48231 Warendorf
Telefon 0 25 81 / 93 02 - 0
Telefax 0 25 81 / 6 27 26
E-Mail: info@hotel-im-engel.de
www.hotel-im-engel.de
• Ihr Altstadthotel im Herzen der Reiterstadt Warendorf mit neuem mediterranen Ambiente
• Feine neue deutsche Küche mit vielen saisonalen und Münsterländer Spezialitäten
• 39 Hotelzimmer mit neuesten Hotelbädern, teilweise mit Whirlpool und Lichttherapie, Sauna
• Gartenterrasse, Weinkeller, bis 35 Personen, auch für kleine Festlichkeiten, Tagungshotel für 20 bis 150 Personen möglich
• Pauschal Tagestourismus-Arrangements, Mittag- und Abendessen, Kaffeetafel
BUSINESS-LUNCH 2-Gang-Menü 19.50 € 3-Gang-Menü inkl. Kaffee 26.00 €
PAUSCHALURLAUB Genießen Sie unsere Wochenendpauschalen: „WAF-Entdecken“, „WAF-Kurzurlaub“, „WAF-Erlebniswochenende“
HOTELPREISE EZ: 65.00 €/79.00 €/95.00 € DZ: 49.50 €/62.50 €/72.50 € pro Person inklusive Frühstücksbuffet!
DAS WARENDORFER HIGHLIGHT Kulinarische Schlendertour durch die Warendorfer Altstadt inkl. 4-Gang-Menü, Weinprobe, Moderation, Stadtführung und musikalischer Unterhaltung. – Die Geschenkidee! – Teilnehmer ab 20 bis 50 Personen: pro Person 55.00 € Beginn jeweils 19.00 Uhr – Aktuelle Termine im Internet.

Bei der „Warendorfer Pferdenacht“ locken verkaufsoffene Geschäfte und Kulturprogramm in die Innenstadt. *Bild: Gabi Wild*

Deutsch-Pop: „Lilou“.

Adams-Cover: „Bryan 69“.

PUR-Tribute-Band: „Abenteuerland“ rockt am Freitag den Marktplatz.

Zur Pferdenacht wird die Altstadt eine Partymeile

Gästen, Kunden und Besuchern rollen die Veranstalter der „Warendorfer Pferdenacht“ auch in diesem Jahr drei Tage lang den roten Teppich aus. Von Freitag- bis Sonntagabend soll sich die historische Altstadt wieder in „die Partymeile der Bundeschampionate“ verwandeln.

Roter Teppich in den Einkaufsstraßen, Freitagshopping bis 23 Uhr, Kleinkunst und Musik in der ganzen Stadt und das Programm auf der Hauptbühne am Marktplatz machen die „Warendorfer Pferdenacht“ zu einem ganz besonderen Stadtfest in der Region.

Den Auftakt am Freitagabend macht die Gruppe „Lilou“ mit Deutsch-Pop, als „Main-Act“ steht im Anschluss die PUR-Coverband „Abenteuerland“ auf der Bühne. Im Text des bekanntesten Titels „Abenteuerland“ wird auch gleich der Bezug zur Warendorfer Pferdenacht hergestellt: „Du kannst flippen, flitzen, fliegen und das größte Pferd kriegen.“

Am Samstagabend steht ein Doppelkonzert auf dem Programm: „Layla“ und „Tears in Heaven“ sind unvergessene Welthits, sein MTV-Unplugged-Konzert ist legendär: Eric Clapton – zwar nicht im original – aber perfekt vertreten durch den Niederländer Joe Brozio & Band, beehrt die Pferdenacht am Samstagabend. Rockig geht der Abend weiter mit „Bryan 69“, der gefragtesten Bryan-Adams-Tribute-Band Deutschlands. Bodenständige Rocksongs wie „Summer of 69“ wechseln mit gefühlvollen Balladen á la „Everything I do“.

Zum verkaufsoffenen Sonntag spielt die Gruppe „guitar2voice“ und bietet damit den musikalischen Rahmen für eine Präsentation aktueller Sportwagen, Pkw und Geländefahrzeuge der Firma Mercedes Beresa.

Warendorfer Rappen als Geschenkidee

In der Pferdestadt gibt es ein Zahlungsmittel, das nicht nur zur „Pferdenacht“, sondern ganzjährig seinen Wert hat: der „Warendorfer Rappen“. Die goldenen Münzen haben einen Einkaufswert von fünf Euro und können als Wertgutscheine in allen teilnehmenden Geschäften (gekennzeichnet durch ein Rappen-Logo am Eingang) erworben und später beim Einkauf in einem der Geschäfte wieder eingelöst werden. Besonders als Geschenkgutschein werden „Rappen“ gern genutzt.

Bundeschampionate ziehen 35000 Besucher an

Dressur, Springen,Vielseitigkeit, Fahren - nur wenige Topevents in Deutschland bieten hochkarätigen Sport in mehreren Pferdesportdisziplinen wie die Bundeschampionate in Warendorf, denn jeden Herbst werden hier 21 Topnachwuchspferde und -ponys in den verschiedenen Disziplinen und Altersklassen zu Bundeschampions gekürt. Auch 2015 verwandelt sich vom 1. bis 6. September das Gelände rund um das DOKR-Bundesleistungszentrum in eine riesige Schaubühne für alle vierbeinigen Stars von morgen. Wie keine zweite Veranstaltung in Deutschland verbinden die Bundeschampionate Pferdesport und Zucht. Rund 35000 Zuschauer besuchen regelmäßig die Veranstaltung. Die Pferdestadt macht nicht nur auf dem Veranstaltungsgelände, sondern auch außerhalb ihrem Ruf alle Ehre, und dazu trägt auch das starke Rahmenprogramm bei. An allen Veranstaltungstagen lädt der große Ausstellerbereich mit 200 Ständen zum Shoppen, Essen und Trinken ein. Ein Shuttle-Bus verbindet am Wochenende das Turniergelände mit der Innenstadt, wo die „Pferdenacht“ mit verkaufsoffenen Geschäften und Unterhaltungsprogramm lockt. Darüberhinaus können die Pferdefreunde gleich zweimal die Nacht durchtanzen – am Freitag und Samstag, jeweils ab 21 Uhr, finden beim Reitverein Warendorf in Dackmar Bundeschampionatspartys statt.

Dauerkarten (2. bis 6. September) für das Turniergelände kosten maximal 50 und 66 (überdachte Tribüne) Euro, Tageskarten zwischen 9 (überdacht: 14) Euro am Mittwoch, 11 (16) Euro an den folgenden Tagen sowie 19 (24) Euro am Finaltag. Am „Tag der Warendorfer“ (Freitag, 4. September) bieten die Veranstalter und die Tageszeitung „Die Glocke“ allen freien Eintritt, die einen aus der Zeitung ausgeschnittenen Originalcoupon an der Kasse vorlegen. Rund 400 Zeitungsleser nutzen jedes Jahr diese Gelegenheit. www.dkb-bundeschampioate.de

9. Warendorfer Pferdenacht

Gefördert von Sparkasse Münsterland Ost

Warendorfer Gastronomen stellen sich vor

Restaurant Haus Allendorf R E
Neuwarendorf 16, Neuwarendorf
Tel. 02581 2107
250 Plätze, Biergarten, Terrasse, Saal, Gesellschaftsräume, Montag Ruhetag

Ristorante Bella Italia C K R
Italienische Küche und Eiscafé
Münsterstraße 2, Altstadt
Tel. 02581 8396
160 Plätze, Biergarten, Terrasse, kein Ruhetag

Café-Bistro-Vinothek Engelchen C K R E
Heumarkt 2, Altstadt
Tel. 02581 7898888
70 Plätze, Biergarten, Terrasse, Saal, Gesellschaftsräume, kein Ruhetag

Hotel-Restaurant »Im Engel« HR E
Ostwall 8, Altstadt
Tel. 02581 93020
200 Plätze, Biergarten, Terrasse, Saal, Gesellschaftsräume, kein Ruhetag

Café Konditorei Hülsmann C E
Krickmarkt 4, Altstadt
Tel. 02581 2801
35 Plätze, Biergarten, Terrasse, Ruhetag an manchen Feiertagen, ggf. erfragen

Bäckerei-Konditorei-Cafe Arenhövel C E
Dreibrückenstraße 33, nrödliche Stadt
Tel. 02581 8295
Plätze: 30 innen/20 außen
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 6-18 Uhr, Sa. 6-13 Uhr, So. 8-17 Uhr

Hotel Johann H
Emsstraße 15, Altstadt
Tel. 02581 6380-0
40 Plätze, Biergarten, Terrasse, Frühstücksservice für externe Gäste nach Anmeldung, kein Ruhetag

ADTV-Tanzschule Ingrid Kieskemper K
Splieterstraße 61, östliche Stadt
Tel. 02581 61503
200 Plätze, Biergarten, Terrasse, Saal, Gesellschaftsräume, Schulferien geschlossen

Café Schmitz C
Münsterstraße 16, Altstadt
Tel. 02581 2356
45 Plätze, Biergarten, Terrasse, kein Ruhetag

Kolpinghaus Warendorf R
Restaurant, Familie Matthias Jäger
Kolpingstraße 6, Altstadt
Tel. 02581 949840
300 Plätze, Biergarten, Terrasse, Saal, Gesellschaftsräume, Dienstag Ruhetag

Restaurant Le Feu R
Der Flammkuchen in Warendorf
Emsstraße 17, Altstadt
Tel. 02581 7815940
100 Plätze, Biergarten, Terrasse, täglich ab 17 Uhr geöffnet, kein Ruhetag, www.lefeu.de

Eikmeier's Rauchfang R E
Im Ort 2, Altstadt
Tel. 02581 3032
85 Plätze, Terrasse, kein Ruhetag, Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 11-22 Uhr, So. 11.30-14.30 Uhr und 17-22 Uhr

Restaurant Aust HR
Das Landhotel
Gröblingen 52, nördliche Stadt
Tel. 02581 9230
120 Plätze, Biergarten, Terrasse, Saal, Gesellschaftsräume, Montag Ruhetag

Cafe extrablatt C K R
Markt 13, Altstadt/Marktplatz
Tel. 02581 1605
300 Plätze, Biergarten, Terrasse, kein Ruhetag

Hotel & M's Lounge Mersch HR E
Ringhotel Mersch
Dreibrückenstraße 66-68, nördliche Stadt
Tel. 02581 6373-0
120 Plätze, Biergarten, Terrasse, Saal, Gesellschaftsräume, Sonntagabend Ruhetag

Alte Herrlichkeit C R E
Brau- und Gastwirtschaft seit 1870
Ostbezirk 3, östliche Stadt
Tel. 02581 7825007
250 Plätze, Biergarten, Terrasse, Saal, Gesellschaftsräume, Mo. + Di. Ruhetag

Warintharpa R E
Historisches Brauhaus
Kirchstraße 14–15, Altstadt
Tel. 02581 633966
120 Plätze, Biergarten, Terrasse, kein Ruhetag

Trattoria Da Vinci R
Italienische Küche
Mühlenstraße 2, Altstadt, Tel. 02581 782785
80 Plätze, Biergarten, Terrasse, Montag Ruhetag; Öffnungszeiten: Di.-Fr. ab 18 Uhr, Sa.+So. 12-14.30 Uhr und ab 18 Uhr

Zur Sonne K
Freckenhorster Straße 29, Altstadt
Tel. 02581 2100
75 Plätze, Biergarten, Terrasse, Montag Ruhetag

Hof Lohmann – Café & Restaurant C R E
Gronhorst 10, Freckenhorst
Tel. 02581 9419923
Bier- & Rosengarten, Hofladen, Frühstück ab 9 Uhr, Mittagstisch, Selbstgebackenes, Gesellschaftsräume, Biker & Reiter willk., Mo. Ruhetag

Hotel Restaurant Emshof HR
Sassenberger Straße 39, Warendorf
Tel. 02581 2300
300 Plätze, Biergarten, Terrasse, Saal, Gesellschaftsräume, kein Ruhetag

Fischrestaurant Jungmann R E
Lentrup 25, Warendorf, Hoetmar
Tel. 02585 429
120 Plätze, Biergarten, Terrasse, Saal, Gesellschaftsräume, Montag und Dienstag Ruhetag, außer Feier- und Brückentage

Hof Heseker C R E
Erlebnisbauernhof Bauerncafé, Fleischerei
Vohren 92, Vohren, Tel. 02581 89 95
Plätze: 80 innen/200 außen, Biergarten, Gesellschaftsräume. Mo. Ruhetag/
Öffnungszeiten: Sa./So. + Feiertag 12-18 Uhr, April-Okt.: Di.-Fr. 14-18 Uhr

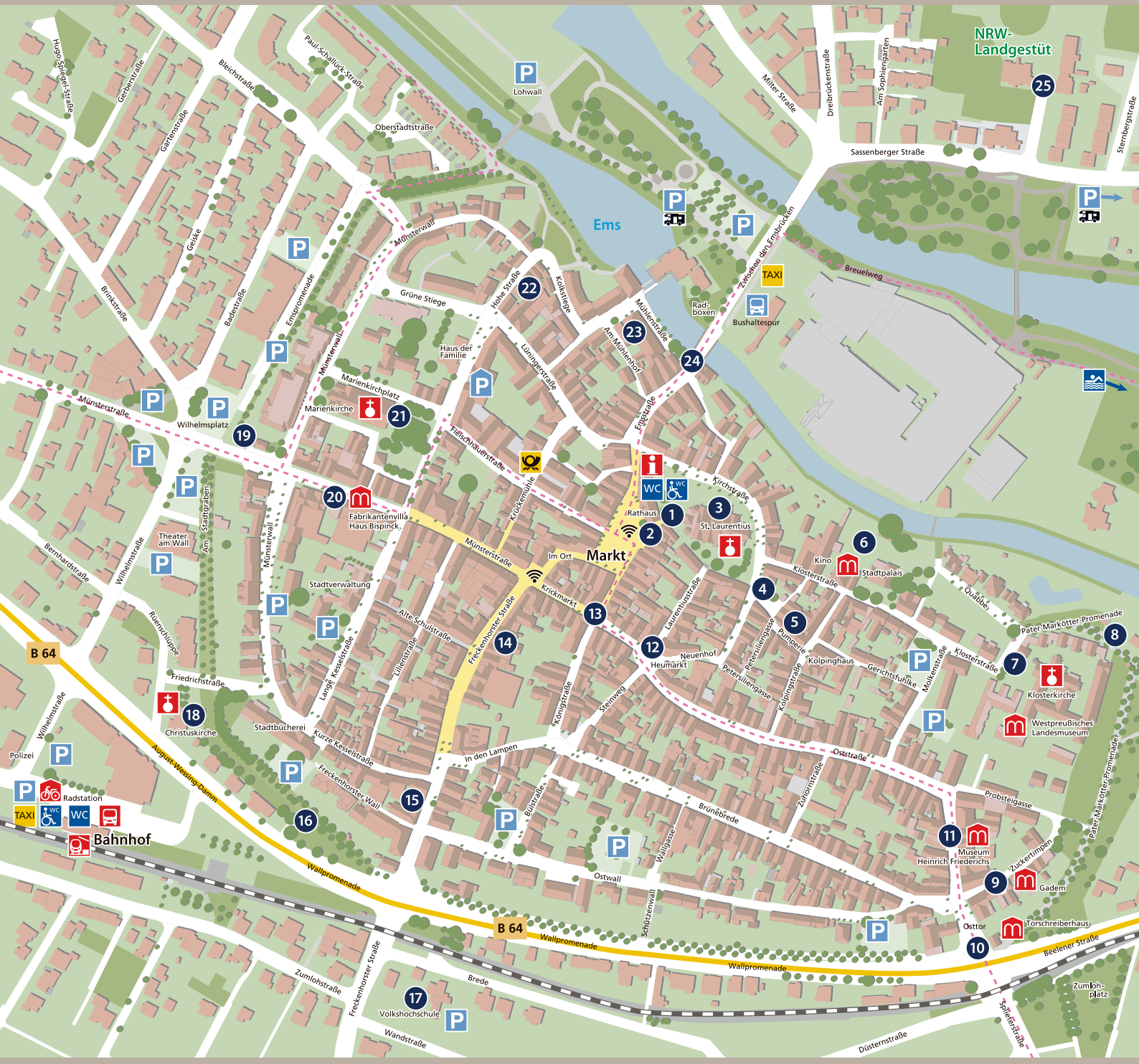
Bauerncafé Austermann C R E
Vohren 18, Vohren
Tel. 02581 785825
80 Plätze, Biergarten, Terrasse, Saal, Gesellschaftsräume,
Donnerstag + Freitag Ruhetag

Zum kühlen Grunde HR E
Landgasthof
Beverstrang 40, Warendorf, Milte
Kloster Vinnenberg, Tel. 02584 1060
120 Plätze, Biergarten, Terrasse, Saal, Gesellschaftsräume, Montag Ruhetag

C Café, Eiscafé, Stehcafé H Hotel I Imbiss K Kneipe, Bistro R Restaurant HR Hotel-Restaurant E E-Bike-Ladestation

WARENDORF
DIE STADT

Plan der Warendorfer Altstadt



öffentlicher Parkplatz	Bahnhof	Tourist-Information/ Warendorf Marketing	Sehenswürdigkeit
Parkhaus	Zentraler Busbahnhof Bushaltespur	öffentliche Toilette	Kirche
Reisebus-Parkspur	Radstation	behindertengerechte Toilette	Museen
Wohnmobil-Stellplatz	Taxistand	Freibad	Radroute
WLAN „WAF Innenstadt“ in der Fußgängerzone	Fußgängerzone	Deutsche Post – Filiale	

Historischer Stadtbummel

Altstadt Warendorf

1 Der Marktplatz, das historische Zentrum
Rathaus mit historischem Ratssaal und Stadtmuseum. Das geschlossene Häuserensemble zeigt Fassaden aus sechs Jahrhunderten.

2 Der Marienbrunnen
Zeigt Szenen aus dem Marienleben und geht auf die Stiftung eines dankbaren Bürgers zurück.

3 St. Laurentius
Ursprung der ältesten Pfarrei der Stadt ist die Karolingerzeit. Baubeginn für die gotische Hallenkirche war 1404. Sehenswerte Kunstschätze unter anderem Tafelbildaltar und Gnadenbild der glorreichen Jungfrau Maria, zum 15. August alljährliches Wallfahrtsziel.

4 Schweinemarkt mit Pumpe
Womit wurde hier gehandelt? Hinweisschild und Stele helfen weiter.

5 Pumperie
An der Ecke zur Pumperie steht ein kleines Haus, früher bewohnt von städtischen Bediensteten und Handwerkern.

6 Dezentrales Stadtmuseum, Klosterstraße 7
Das Stadtpalais ist ein Beispiel für den klassizistischen Bürgerbau. Im Innern verbirgt sich ein besonderer Schatz: handgedruckte französische Bildtapeten.

7 Klostergebäude
1628 kamen die ersten Franziskaner auf Geheiß des Münsteraner Fürstbischofs nach Warendorf. 1652 Baubeginn des Klosters. Im Jahr 2008 hat der Orden Warendorf verlassen, das Kloster ist in Privatbesitz und seit Ende 2014 Sitz des Westpreußischen Landesmuseums.

8 Bentheimer Turm
Der Turm ist das letzte Relikt der alten Stadtbefestigung. Zu seinen Füßen liegt der alte jüdische Friedhof der Stadt an der Promenade.

9 Dezentrales Stadtmuseum, Zuckertimpen 4
Das früher von einfachen Arbeiterfamilien bewohnte Haus (Gadem) zeigt die Wohnsituation von Familien im Jahr 1925.

10 Torhaus am Osttor
Dezentrales Stadtmuseum: Arbeitsplatz des städtischen Torschreibers.

11 Oststraße
Geschwungener Straßenzug und barocke Hausgiebel. Oststraße 12: Station der Thurn und Taxischen Reichspost; Oststraße 45: Geschwister-Schmeddinghoff-Haus; Oststraße 47: Heinrich-Friederichs-Museum

12 Heumarkt
Am Heumarktbrunnen treiben Bäckergesellen ihren Schabernack.

13 Krickmarkt
Wie Schweinemarkt und Heumarkt ist der Krickmarkt ein alter Spezialmarkt. Handelsgut waren alte Pferde-Krücken.

14 Synagoge
Die Stele aus Granit bezeichnet das Gebäude der ehemaligen Warendorfer Synagoge.

15 Wiedertäuferhaus
Vom Haus Nr. 36 predigte ein Täuferapostel des Jan van Leyden im Jahre 1534 den Warendorfer Bürgern.

16 Promenade
Der lindengesäumte Spazierweg zeigt den Verlauf der alten Stadtbefestigung auf und führt bis zur Ems.

17 Altes Lehrerseminar
Vor dem Freckenhorster Tor liegt das Königliche Lehrerseminar (19. Jahrhundert).

18 Christuskirche
1898 Baubeginn, neugotischer Stil.

19 Münstertor mit Torhäuschen
Die Torpfeiler sind ein Geschenk des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm III., ursprünglich Kloster Marienfeld.

20 Dezentrales Stadtmuseum, Haus Bispinck
Fabrikantenwohnhaus als Beispiel für den historistischen Bürgerbau.

21 Marienkirche
2012 hundert Jahre alt, romanischer Glockenturm steht separat

22 Hohe Straße 24
Geburtshaus des bekannten Warendorfer Schriftstellers Paul Schallück.

23 Mühlenhof
Ursprünglich bischöflicher Amtshof, später Wohnhaus des Mühlenpächters Zurmühlen, 1781 errichtet.

24 Emstor
Emsfurt für Flussübergang, Basis der Siedlung.

25 NRW-Landgestüt
Als Königlich Preußisches Landgestüt 1826 gegründet. Bis heute steht es für qualitätsvolle westfälische Pferdezucht.

Ortsteil Freckenhorst

26 Stiftskirche Freckenhorst
Romanisches Bauwerk; Taufstein gilt als das bedeutendste steinerne Taufbecken Deutschlands; direkt nebenan: Schloss Westerholt.

27 Stiftskammer
Zeigt Kunstschätze aus mehreren Jahrhunderten.

Ortsteil Einen

28 Pfarrkirche St. Bartholomäus
1216 erstmals urkundlich genannt, Kirchenbau mehrfach verändert.

Ortsteil Milte

29 Pfarrkirche St. Johannes der Täufer
Seltenes Beispiel klassizistischer Innenarchitektur einer katholischen Kirche.

30 Kloster Vinnenberg
Ehemaliges Zisterzienserkloster, um 1250 durch Bernhard und Johann von Vinnenberg gegründet. Thronende Muttergottes. Kloster und Staatsforst Ausflugsziele.

Ortsteil Hoetmar

31 Kirche St. Lambertus
Spätgotische Hallenkirche (1513), Schnitzaltar (1550).

32 Wallfahrtskapelle Buddenbaum
Vesperbild um 1440, Nienborger Marienklage.

33 Alte Stellmacherei
Heimatmuseum

Bilder (4): Gabi Wild

Warendorf und sein Umland

Wir sind
für Sie da!

Ihr Restaurant

Gut essen in Warendorf
EIKMEIER'S
Rauchfang
www.rauchfang-waf.de
☎ 02581-3032
mitten in Warendorfs Altstadt

&

Seit 1966
Ihr
Imbiss
am Wilhelmsplatz

www.warendorf.de

Erlebnisbauernhof
HOF HESEKER
Fleischerei · Bauerncafé

Unsere Sommer-Öffnungszeiten für Sie:
Bauerncafé:
Di.–Fr. 14–18 Uhr, Sa.+So. 12–18 Uhr
Landfleischerei:
Di.–Fr. 9–12 Uhr, 14–18 Uhr
Sa. 9–18 Uhr, So. 12–17 Uhr

Vohren 92 · WAF
Telefon 02581/8995
www.hofheseker.de
info@hofheseker.de

Schmitz
Bäckerei Konditorei Café
Münsterstraße 27 · Telgte · ☎ 02504/1836
Beethovenstraße 19 · Telgte · ☎ 02504/5385
Voßbrede 2 · Telgte · ☎ 02504/7396031

Di. - So. 9 - 18 Uhr
Frühstück ab 9 Uhr
Mittags-tisch
Gesellschafts-räume
Hof Lohmann
Freckenhorster Werkstätten
Leben • Arbeiten • Gastronomie
Biergarten
Selbst-gebackenes
Biker & Reiter willkommen
Hofladen
Integrations-betrieb
Tiergehege & Ponyreiten
Gronhorst 10 • 48231 Warendorf • Tel.: (02581) 9419923
www.cafe-hof-lohmann.de • info@cafe-hof-lohmann.de

Mitglieder der Steuerungsgruppe – hier an einem Stand bei der Wirtschaftsschau „Maiwoche" – haben ein wichtiges Etappenziel erreicht: Warendorf ist als „Fairtrade"-Stadt zertifiziert worden. Bild: Gabi Wild

Brief und Siegel: Fairer Handel setzt Maßstäbe

Nach fast zweijähriger Vorbereitung ist Warendorf jetzt zur „Fair-Trade-Stadt" geworden. Bürgermeister Jochen Walter hat aus den Händen von Manfred Holz, Ehrenbotschafter von Transfair, das Siegel erhalten. Damit reiht sich Warendorf ein in die Schar von zurzeit 336 Fairtrade-Städten Städten in Deutschland. Allein im Kreis Warendorf sind es nun schon fünf Kommunen, die den fairen Handel aktiv unterstützen. In Warendorf haben 14 Geschäfte und vier Gastronomiebetriebe fair gehandelte Waren im Angebot.

Wegbereiter waren die Eine-Welt-Läden der Kirchengemeinden. Für ihr teilweise jahrzehntelanges Engagement ist der Bürgermeister dankbar: „Durch den fairen Handel wird gewährleistet, dass vertretbare soziale, ökonomische und ökologische Produktionsbedingungen geschaffen werden. Kinder können zur Schule gehen und müssen nicht bei der Arbeit auf dem Feld helfen." Ein Mindestmaß an Gesundheitsversorgung gehöre ebenfalls dazu, erläutert Jochen Walter. Für Antonius Stuke, Sprecher der Warendorfer Fairtrade-Steuerungsgruppe, ist die Auszeichnung Motivation, auf dem Fairtrade-Weg weiterzugehen. Er würde sich über viele weitere Geschäfte freuen, die Fairtrade-Waren aufnehmen. Weitere Unterstützer können sich bei ihm melden. (stukewaf@gmx.de)

Mit dabei sind bereits: Aldi, Biohof Schulze Schleppinghoff, Biomarkt Hartmann-Walk, Bio-Oase, Edeka Neukauf, Ernsting's Family, Gradlinig, Körnerladen, Lidl, Marktkauf, Netto, Penny, Rossmann, Kolpinghaus, Landvolkshochschule „Schorlemer Alst", Stadtbäckerei, Tchibo, Restaurant & Wein-Boutique „Im Engel", Kirchengemeinden St. Bartholomäus / St. Johannes, St. Lambertus / St. Bonifatius, St. Laurentius, Bischöfliche Realschule, Gymnasium Laurentianum, Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Verein Impulse, Overbergschule und Reformhaus.

Bürgerbrunch: Genießen für den guten Zweck

Das Prinzip ist einfach: Gemeinsam frühstücken und Spaß und Unterhaltung genießen für den guten Zweck. Dies beschreibt den Bürgerbrunch der Stiftung „Bürger für Warendorf", der am Sonntag, 9. August, zwischen 10 und 14 Uhr vor dem Alten Lehrerseminar an der Freckenhorster Straße stattfindet. Organisatorinnen sind diesmal die ehemaligen Königinnen des Bürgerschützenvereins.

Die Veranstalter bieten gegen Überweisung von 80 Euro einen Tisch mit acht Sitzplätzen (zehn Euro für Einzelplätze). Kinder unter zwölf Jahren sind frei, sollten aber aus organisatorischen Gründen angemeldet werden. Bäcker aus dem Stadtgebiet spendieren frische Sonntagsbrötchen, und die Wochenendausgabe der Tageszeitung „Die Glocke" liegt als Frühstückslektüre auf den Tischen. Ein kleines musikalisches Rahmenprogramm sorgt für Unterhaltung.

Die Teilnehmer bringen ihr „Frühstücks-Zubehör" selbst mit – ob Wurst, Käse, Marmelade oder Honig sowie Getränke und natürlich die entsprechende Ausrüstung an Geschirr. Kaltgetränke können vor Ort erworben werden. Und das Beste: Gemeinsam genießen heißt auch an diesem Tag wieder gemeinsam helfen. Denn der gesamte Erlös der Veranstaltung fließt als Spende der Bürgerstiftung zu.

Eine verbindliche Buchung des Tisches oder Platzes erfolgt mit Eingang des Überweisungsbetrags auf eines der Konten mit der Bezeichnung „Ursula Kindler wegen Bürgerbrunch Warendorf": Sparkasse Münsterland Ost, IBAN: DE22 4005 0150 0153 4327 11, BIC: WELADED1MST; Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf, IBAN: DE50 4126 2501 3429 8765 05, BIC: GENODEM1AHL. www.buergerbrunch-warendorf.de

Sich selbst und anderen Gutes tun - das ist das Motto beim Bürgerbrunch am 9. August vor dem Alten Lehrerseminar. Bild: Gabi Wild

Den Gastronomieführer hält Margrit Gengenbach von Warendorf Marketing in der Tourist-Information (Emsstraße 4) bereit. Bild: Gabi Wild

Gastronomieführer macht Gästen Appetit

29 Gastronomiebetriebe werden in dem von Warendorf Marketing in einem handlichen Format herausgegebenen Warendorfer Gastronomieführer in einer aktualisierten Auflage vorgestellt. Das Heft soll Einheimischen und Gästen die Vielfalt der Restaurants, Cafés, Ausflugslokale und Kneipen präsentieren.

Wer bei der Tourist-Information ein Informationspaket anfordert, bekommt auch den Gastroführer per Post zugeschickt, berichtet Anke Barczykowski von Warendorf Marketing. So kann sich der Gast schon vor der Reise nach Warendorf über die vielfältigen Bewirtungsmöglichkeiten informieren. Der Gastronomieführer ist erhältlich bei allen teilnehmenden Wirten, in der Tourist-Information, Emsstraße 4, und an zahlreichen öffentlichen Stellen.

Kunstkreis-Ausstellung Hommage an die Gründer

Manfred Kronenberg gehört zu den Gründungsmitgliedern des Kunstkreises, denen die Jubiläumsausstellung gewidmet ist. Bild: Gabi Wild

Der Kunstkreis Warendorf wird 40 Jahre. Aus Anlass des „runden" Geburtstags wird vom 23. August bis 18. Oktober eine Sonderausstellung im Stadtmuseum (Historisches Rathaus, Markt 1) gezeigt.
Es war im November 1974, als die Stadt Warendorf im Historischen Rathaus am Markt im Dachgeschoss einen großen Raum für Ausstellungen zur Verfügung stellte. Künstler und Kunstinteressierte fanden sich zusammen, um sich gemeinsam für künstlerische Belange in Warendorf zu engagieren und Ausstellungen zu organisieren. Im Herbst 1975 gründeten sie den Kunstkreis Warendorf als gemeinnützigen Verein.
Mit der Jubiläumsausstellung will der Verein seine Gründungsmitglieder und die Künstler der ersten Stunde ehren. Dazu zählen Franz Brauner, Wolfgang Dufhues, Manfred Kronenberg, Otto Krummel, Klaus Ring, Benno Sökeland, Peer Christian Stuwe und Ulrich Weber. Kunstkreis und Stadt Warendorf laden zur Eröffnung der Jubiläumsausstellung für Sonntag, 23. August, zu 17 Uhr ins Stadtmuseum ein. „Anfänge, Anekdoten, Höhepunkte" ist das Thema der Veranstaltung, in der von Mike Atig moderierte Gesprächsrunden unter anderem mit der Kunstkreisvorsitzenden Renate Schulze Versmar und Bürgermeister Jochen Walter geplant sind. Die Ausstellung ist bis zum 18. Oktober (Finissage „Letzte Blicke" ab 15 Uhr) dienstags bis freitags 15 bis 17 Uhr, samstags und sonntags 14 bis 17 Uhr zu besuchen. www.kunstkreiswarendorf.de

Operation offene Tür: Krankenhaus lädt ein

Ein entspannter und informativer Rundgang in normaler Straßenkleidung durch die Operationssäle, Einleitungs- und Aufwachräume? Dem Internisten dabei zuschauen, wie er eine Magenspiegelung durchführt und das Endoskop einmal selbst in die Hand nehmen? Bei einer Herzkatheteruntersuchung dem Kardiologen direkt über die Schulter schauen? - Solche und viele weitere nicht alltägliche Einblicke in den Klinikalltag bietet das Josephs-Hospital Warendorf am Sonntag, 23. August. Von 11 bis 17 Uhr präsentiert das Krankenhaus sein Leistungsspektrum und informiert über die vielfältigen Service- und Beratungsangebote. Alle Eingriffe werden selbstverständlich nur an realistischen Übungsmodellen demonstriert.
Tobias Christof Dierker, Pressesprecher des Warendorfer Krankenhauses: „Wir sind in der Gesundheitsversorgung der Region stark vernetzt, aus diesem Grund werden sich auch viele unserer Kooperationspartner mit ihren Beratungs- und Leistungsangeboten präsentieren. Praxisnetz, Krankenkassen, Beratungsdienste, Selbsthilfegruppen, Feuerwehr, DRK und viele weitere Institutionen sind bei uns zu Gast."
Damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt, wird der Tag von einem umfangreichen Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie begleitet. Hüpfburg, Kletterwand, Live-Musik, ein Zauberer und viele weitere Angebote sind gebucht. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Und ein weiterer Punkt ist Dierker noch wichtig: „Trotz des Aktionstages werden unsere Patienten in gewohnter Weise optimal versorgt. Und auch die Notfallversorgung ist in vollem Umfang gewährleistet." www.jhwaf.de

Beim Tag der offenen Tür im Josephs-Hospital am 23. August können Besucher nicht nur hinter die Kulissen blicken, sonder auch selbst aktiv werden.

Zum Emssee-Volkslauf am 5. September erwartet der Veranstalter wieder ein starkes Teilnehmerfeld.

Freizeitsport für alle: Emssee-Volkslauf lockt

Die 36. Auflage des Warendorfer Emssee-Volkslaufs steht unter der Schirmherrschaft von Vize-Bürgermeisterin Doris Kaiser. Sie gibt am Samstag 5. September, den Startschuss. Veranstalter ist die Leichtathletik-Abteilung der Warendorfer Sportunion (WSU) mit Unterstützung des Stadtsportverbands und Sponsoren, darunter auch die Stadtwerke, die das Freibad als „Basislager", Start und Zieleinlauf zur Verfügung stellen.
Für die Jüngsten (bis sieben Jahre, Teilnahme kostenlos) starten die Bambiniläufe (950 Meter) ab 11.15 Uhr und die Schülerläufe über jeweils 2,5 Kilometer. Zum dritten Mal wird in einem Staffelwettbewerb (je Team drei Starter) um den Bernhard-Mersmann-Wanderpokal gelaufen (ebenfalls 2,5 Kilometer). Die (Nordic-)Walker (Start ab 14.30 Uhr) können die Streckenlänge wählen (fünf oder zehn Kilometer). Die Hauptläufe gehen über fünf (15 Uhr) sowie zehn Kilometer und die Halbmarathondistanz (Start 15.45 Uhr).
Das Freibad kann von allen teilnehmenden Sportlern kostenlos genutzt werden. Die Zeiterfassung und Auswertung erfolgt elektronisch durch Einwegchips. Für die teilnehmerstärksten Warendorfer Schulen und Kindergärten sind Sonderpreise ausgesetzt. Für das leibliche Wohl der Aktiven und Zuschauer ist gesorgt. Der Erlös des Volkslaufs fließt in die Arbeit der Leichtathtetikabteilung sowie in ein caritatives Projekt.
Das Orga-Team um Hermann-Josef Becker wird am Wettkampftag durch ein 40-köpfiges Helferteam unterstützt. Anmeldungen können bis 30 Minuten vor dem Start vor Ort erfolgen, besser aber vorher über das Internet abgegeben werden unter www.emsseelauf.de

Prächtige Gespanne werden bei der Pferdeprozession am 8. August unter den Bögen zu sehen sein. Der Ansteckpin (unten) zeigt diesmal den Münsterstraßen-Bogen, unter dem zum Abschluss des Programms (18 Uhr) ein Open-Air-Gottesdienst gefeiert wird.
Bilder: Gabi Wild (2), Drewes

Pferdeprozession unter den Marienbögen

Die Pferdeprozession durch die Marienbögen, die mittlerweile zum achten Mal veranstaltet wird, hat sich als Publikumsmagnet etabliert. Imposante, sechsspännige Postkutschen, urige Planwagen, Reiterschaubilder und Ponysulkys werden alle Jahre wieder von tausenden Zuschauern, die die Strecke säumen, mit Applaus empfangen. Am Samstag, 8. August, eine Woche vor dem Heimatfest „Mariä Himmelfahrt", ziehen die Kutschen und Reiter gegen 15 Uhr, begleitet vom Geläut aller Kirchenglocken, in die Altstadt ein.

Die schönsten Reitformation und Gespanne werden prämiert. Aber auch die Zuschauer haben die Möglichkeit, etwas zu gewinnen und können an einer von drei Kutschfahrten teilnehmen. Denn am Tag der Prozession werden Pinverkäufer mit „Bauchläden" durch die Innenstadt ziehen und Ansteckpins zu einem Preis von zwei Euro verkaufen. Zu jedem Pin bekommen die Käufer ein Los. Auf dem Marktplatz wird jeder Teilnehmer fachkundig vorgestellt. Bürgermeister Jochen Walter wird Grußworte an Besucher und Teilnehmer richten und auch die Gewinner werden hier prämiert.

Der Verkauf von Ansteckpins dient zur Mitfinanzierung des spendenfinanzierten Korsos, den der ehrenamtlich organisierte „Verein zur Förderung der Pferdeprozession und anderer kultureller Aktivitäten in Warendorf" veranstaltet. Auf dem aktuellen Anstecker haben die Veranstalter erstmals die Jahreszahl einarbeiten lassen. „Die Einzigartigkeit der Marienbögen und das Aushängeschild Warendorfs, das Pferd, werden erneut zusammengebracht", schildert Jörg Drewes, Vorsitzender des Vereins, den Grundgedanken der Veranstaltung und weist damit gleichzeitig auf die Gestaltung des neuen Pins hin: Auf einer ovalen Grundplatte ziert diesmal der Bogen der Münsterstraße mit einer durchfahrenden Kutsche den Anstecker in einer aufwändigen 3D-Relief-Technik. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit für Korso-Teilnehmer gibt es im Internet: www.pferdeprozession.de

Kräuterseminar zum Marienfest

Zum Hochfest lädt die Katholische Landvolkshochschule (LVHS) Freckenhorst Naturinteressierte von Freitag bis Sonntag, 14. bis 16. August, ein, die Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt zu erfahren und das Warendorfer Marienfest mit seiner festlichen Illumination zu erleben. Die Naturpädagogin Dagmar Potten wird auf zwei Kräuterspaziergängen die wichtigsten Marienkräuter vorstellen. Nach dem Sammeln werden diese zu Kräuterbüschen gebunden und in einer hauseigenen Andacht gesegnet. Durch den Besuch des Warendorfer Brauchtumsfests wird das Programm abgerundet. www.lvhs-freckenhorst.de

Restaurant A
Haus Allendorf
Genießen Sie münsterländisches Ambiente vor den Toren der Stadt Warendorf!
* Festsaal für kleinere Gesellschaften und bis zu 220 Personen
* Großer Biergarten
* Aktuelle Angebote für Fahrrad- und Reisegruppen
* ausgiebiges Frühstücksbuffet
* Partyservice außer Haus
* Parkplätze direkt vor der Tür
Neuwarendorf 16
48231 Warendorf
Telefon 0 25 81 / 21 07
www.haus-allendorf.de

Kanutouren auf der Ems
Buchung: 0 25 81/54 54 54

Engelchen
Café Bistro Vinothek
Heumarkt 2
48231 Warendorf
Tel. 0 25 81/7 89 88 88
9.00 bis 23.00 Uhr

Kaffee-Kuchen-Tafel
für Gesellschaften bis zu 70 Personen
1 Stück Fruchtkuchen oder Sahnetorte mit 2 Tassen Kaffee/Tee
5,90 € pro Person

Preiswerte Mittagsgerichte
dienstags bis samstags 12.00 bis 14.00 Uhr wechselnder Mittagseintopf mit Baguette
5,90 €
Reichhaltiges Tagesgericht
9,50 €
und weitere à-la-carte-Speisen.

Doris Days Wurzeln in Waf
Zum Gedenken an den Film-Weltstar empfehlen wir:
3-Gang-Bistro-Menü
ab **27,50 €**

Zauber des Heimatfests fasziniert Zehntausende

Das Mariä-Himmelfahrts-Fest hat in Warendorf einen besonders hohen Stellenwert. Es ist gleichzeitig das große Heimatfest im August und verbindet religiöse Traditionen mit Brauchtum, Kirmesvergnügen und Schützenfest.

Nur in Warendorf gibt es dabei die Tradition, zu Ehren der Gottesmutter aufwendig geschmückte, straßenüberspannende Triumphbögen zu errichten, die am Abend der Illumination – teils elektrisch, teils mit Gaslämpchen – beleuchtet werden. Der Gang der Pilger wird vom Klang getragener Marienlieder begleitet, die von Bläserensembles in Innenhöfen, Garagen oder sogar auf den Bögen gespielt werden.

Den religiösen Höhepunkt erfährt die Veranstaltung bei der kirchlichen Prozession am Sonntagvormittag. Hier wird das wundertätige Gnadenbild, die „Glorreiche Jungfrau von Warendorf“, durch die Bögen getragen und an verschiedenen Prozessionsaltären verehrt.

Den „weltlichen“ Teil des Festes bilden die große Augustkirmes auf den Lohwallwiesen und das am Emssee stattfindende Fest des Bürgerschützenvereins. Höhenflüge in rasanten Karussells, Naschereien wie Zuckerwatte, Popcorn und gebrannte Mandeln stehen bei den Kleinen hoch im Kurs, ein Gang zum Schützenfest ist für die Alteingesessenen selbstverständlich.

Zu den modernen Mariendarstellungen, die am Abend der Illumination gezeigt werden, gehört diese Arbeit von Verena Rempel aus Höchberg. Das Bild stammt aus der Serie „Eidolon“ (2009), in der die Künstlerin Archetypen der Mariendarstellung fotografisch in Szene setzt.

Zeitgenössisch: Die Welt Mariens in vier Stunden

„Die Welt Mariens in vier Stunden“ ist ein neues Angebot überschrieben, das erstmals in diesem Jahr zum traditionsreichen Heimatfest „Mariä Himmelfahrt“ angeboten wird. Es werden zeitgenössische Mariendarstellungen in den Schaufenstern der Innenstadt am Abend des 15. August gezeigt.

Was würde Pfarrer Georg Teeken von St. Laurentius, der im Jahr 1752 der Marienverehrung in Warendorf einen festen Rahmen gab, wohl sagen, könnte er das Fest heute miterleben? - Marienbögen über den Straßen, Bungen an den Fenstern der Häuser, Mariendarstellungen in den Schaufenstern. Dem Engagement der Bogengemeinschaften und der Bürger Warendorfs, die Jahr für Jahr dem Fest Leben geben, verdankt die Stadt das Fortbestehen des religiösen Brauchtums bis heute.

Am Abend des 15. August 2015 bei der Illumination der Warendorfer Innenstadt tritt Maria der Festgemeinde in vielen Gestalten entgegen: Die thronende Madonna, die königliche und göttliche Maria, die Jungfrau und die Mutter, jeweils als Ausdruck einer bestimmten Zeit und unter Hervorhebung bestimmter Aspekte aus dem Leben Mariens.

Seit 2009 gibt die Initiative „Maria ImPuls der Zeit“ auch dem Ausdruck des zeitgenössischen Marienbildes Raum. Dank der Förderung durch die Maria-Ebbers-Stiftung und dem Engagement des Kurators der Initiative, Reinhold Berger, konnten in diesem Jahr wieder Künstler der Gegenwart gewonnen werden, ihr Marienbild zur Verfügung zu stellen.

„Die Gleichzeitigkeit der Präsentation von sehr unterschiedlichen Mariendarstellungen im Zeitraum von nur vier Stunden macht den Rundgang durch die Straßen von Warendorf zu einem unverwechselbaren Erlebnis“, ist Reinhold Berger überzeugt: „Von Jahr zu Jahr verändert sich dabei das Gesamtbild, immer aber können die Menschen ihre persönliche Position zu Maria vertiefen, hinterfragen oder finden.“

Die Initiative „Maria ImPuls der Zeit“ stellt dieses Jahr 14 Arbeiten von zwölf zeitgenössischen Künstlern vor. Ein kostenloses Begleitheft führt in die Arbeiten ein. Das Heft liegt vor den entsprechenden Schaufenstern und an den Ständen der Bürgerstiftung aus.

Diese zeitgenössischen Arbeiten reihen sich ein in eine Vielzahl von Mariendarstellungen in weiteren Schaufenstern und Hauseingängen der Warendorfer Innenstadt.

Lampions (Bungen) an den Häuserfassaden, neun illiminierte Marienbögen in der Altstadt: Mariä Himmelfahrt fasziniert. *Bild: Gabi Wild*

Historie und Histörchen der Marienverehrung

Zu Mariä Himmelfahrt (15. August) kommen Gäste aus allen Himmelsrichtungen jedes Jahr, um mit den Warendorfer Bürgern das einzigartige Heimatfest zu feiern. Die Innenstadt wird festlich mit Blumen und roten Lampions geschmückt, und traditionell werden durch die eigens dazu gebildeten Nachbarschaften (Bogengemeinschaften) neun Triumphbögen aufgestellt. Besonders bei Einbruch der Dunkelheit kommt die Illumination beeindruckend zur Geltung.

Um Informationen und Hintergründe zum Fest zu vermitteln, bietet Warendorf Marketing am Freitag und Samstag, 14. und 15. August, die öffentliche Führung „Triumphbögen und Trompetenklänge“ an. Die Teilnehmer erfahren viel über die Hintergründe des Marienkults und die Besonderheiten der Warendorfer Marienverehrung. Der öffentliche Rundgang geht durch alle festlich geschmückten Bögen in den Straßen der Altstadt. Kleine Anekdoten beleuchten die liebevolle Verankerung des Heimatfestes in der Bevölkerung und bieten interessante Details zum Fest, das in seiner Art einmalig in Deutschland ist.

Spannend und unterhaltsam ist der zweistündige Rundgang, der als öffentliche Führung zweimal stattfindet. Start ist am Freitag, 14. August, um 18 Uhr, und am Samstag, 15. August, um 14 Uhr ab Wilhelmsplatz (vor der Volksbank). Die Teilnahme kostet sechs Euro pro Person. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Gruppen ist diese Führung auch zu anderen Terminen bei Warendorf Marketing zu buchen.

Ikonenschau: Glaube, Hoffnung, Liebe

Unter dem Titel „Glaube, Hoffnung, Liebe“ findet noch bis zum Heimatfest im Stadtmuseum (Historisches Rathaus, Markt 1) eine Sonderausstellung von rund 60 Marienbildern im Stile der Sakralkunst des orthodoxen Christentums (Ikonen) statt. Von Russland über den Balkan, Griechenland, Zypern bis zum nahen Osten spielen Ikonen – und insbesondere Marienikonen – eine wichtige Rolle für Theologie und Spiritualität. Horst Breuer, Leiter des Kulturbüros, hat die Ausstellung im Kontext mit der Warendorfer Marienverehrung, die im Heimatfest Mariä Himmelfahrt zum Wochenende des 15./16. August ihren Kristallisationspunkt hat, organisiert. Die rund 60 Exponate stammen zu einem Großteil aus den Beständen des in Warendorf lebenden Ikonenfreunds Dr. Alfons Wohlgemuth. Der ehemalige Chirurg beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren intensiv mit byzantinischer und ostkirchlicher Kunst. Nicht zuletzt hat er auch selbst Ikonen gemalt.

Seit dem 21. Juni ist die Ausstellung zu sehen. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags von 15 bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Samstag, 15. August, ist von 16 bis 23 Uhr geöffnet. Sonderführungen sind an den Sonntagen des 9. und 16. August jeweils ab17 Uhr geplant. Anmeldung ist im Kulturbüro bei Carolin Lindenthal, Telefon 02581/541412, möglich.

Vermietung von Segways | Segwaytouren

Machen Sie eine Tour – alleine oder geführt!

JETZT IN WAF

segolution

Inh. Jörg Schröder
Hoetmarer Straße 17
48231 Warendorf

Tel. 0152 36789166
Mail info@segolution.de
www.segolution.de

Hotel-Restaurant
»EMSHOF«

Sassenberger Straße 39
48231 Warendorf
Telefon 0 25 81 / 23 00
oder 0 25 81 / 17 80
Telefax 0 25 81 / 63 43 83

Biergarten

40 Zimmer mit Bad/Dusche WC u. Telefon

Tagungs- und Konferenzräume für 20/40/80/120 Personen
Sitzplätze für 350 Personen

Ausrichtung von Hochzeiten Vereins- und Betriebsfeiern kalte Buffets

Parkplätze für Pkw und Busse am Haus!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr als einfach nur tanzen

Komm, tanz mit mir!

Gemeinsam eine gute Zeit genießen.

ADTV

ADTV-Tanzschule Ingrid Kieskemper
Splieterstraße/Ecke Salzgraben · 48231 Warendorf
Telefon (02581) 61503 und 1223
Telefax (02581) 63983 · www.tanzschule-ingrid.de

KOLPINGHAUS
Kolpingstraße 6 · 48231 Warendorf
Inh.: Familie Jäger · ☎ 0 25 81 / 94 98 40

• Restaurant • Festsäle für 20–300 Pers. • Kegelbahn • Partyservice •

Wir grillen Euch satt!

jeden Freitag ab 18 Uhr

Genießen Sie knusprig gegrilltes Rind- und Schweinefleisch vom Spieß mit leckeren Salaten und Beilagen

richtig lecker satt essen für 19.90 €

Reservieren Sie rechtzeitig!

www.kolpinghaus-warendorf.de

Warendorf wählt am 13. September einen neuen Bürgermeister

Der 13. September ist ein wichtiges Datum für Warendorf. Nach zwei Amtszeiten und insgesamt elf Jahren an der Spitze von Rat und Verwaltung tritt Bürgermeister Jochen Walter (parteilos) nicht wieder an. Um die Nachfolge des dann 69-Jährigen bewerben sich zwei Kandidaten: Axel Linke ist von CDU und FDP nominiert worden, Andreas Hornung hat die Unterstützung von SPD, Grünen und FWG.

Linke kommt aus Rheine, ist gelernter Verwaltungsmann, Hornung wohnt in Warendorf und ist von Beruf Richter. So können beide von sich behaupten, einerseits Insider zu sein (Hornung in seiner Stadt, Linke in einer Verwaltung), andererseits genau umgekehrt den unverstellten Blick von außen zu haben (Linke auf die Stadt, Hornung auf eine Verwaltung). Linke ist CDU-Mitglied und sieht seine parteipolitische Grundorientierung auch als Markenzeichen, Andreas Hornung ist Sozialdemokrat, lässt seit seiner Nominierung aber die SPD-Mitgliedsrechte ruhen, um seine Unabhängigkeit deutlich zu machen.

Bei einer Bürgermeisterwahl steht aber weniger Parteiprogrammatik als vielnehr die Persönlichkeit im Fokus. Wer sich beide Kandidaten in einem Live-Duell ansehen möchte, hat am Mittwoch, 19. August, die Gelegenheit. Die Tageszeitung „Die Glocke“ und der Lokalsender „Radio WAF“ laden gemeinsam zu einer Talkrunde in der Reihe „halb acht“ zu 19.30 Uhr in das Kolpinghaus ein. Peter Wild, Leiter der Lokalredaktion der „Glocke“, und Frank Haberstroh, Chefredakteur von „Radio WAF“, werden als Moderatoren beiden Kandidaten „auf den Zahn fühlen“.

Für diese Ausgabe der „Drachenköppe“ haben wir beiden die Frage gestellt, wie sie die Zukunft des Stadtmarketings sehen.

Im Wahlkampf um die Nachfolge von Jochen Walter (M.) haben die Bürgermeisterkandidaten Andreas Hornung (l.) und Axel Linke (r.) viele Termine zu absolvieren, hier bei der Wirtschaftsschau. Bild: Gabi Wild

Die Kandidaten im Profil

Axel Linke, geboren am 1. Juli 1966 in Oldenburg, aufgewachsen in Salzgitter, wohnt seit 2011 in Rheine, ist verheiratet seit 2010 mit der Verwaltungsbeamtin Claudia (32). Sie haben zwei Söhne, Anton (4) und Bruno (2). Linke ist von Beruf Diplom-Verwaltungswirt, zurzeit Beigeordneter der Stadt Rheine für Bildung, Kultur, Sport, Jugend, Familie und Soziales. Sein Profil beschreibt er so: Kompetent, zuverlässig, bürgernah.

Andreas Hornung, geboren am 17. September 1969 in Münster, dort aufgewachsen, wohnt seit 2001 in Warendorf, ist verheiratet seit 1993 mit der Erzieherin Daniela (42), die Kinder heißen Cedric (20), Jonas (18) und Pauline (15). Hornung ist Richter, zurzeit Familienrichter am Oberlandesgericht in Hamm. Sein Profil definiert er so: Unabhängig, kompetent, kontakt- und entscheidungsfreudig.

K-Frage: Wie geht’s weiter mit dem Stadtmarketing?

Wenn wir über Stadtmarketing sprechen, stellt sich als erstes die Frage: Was will ich damit erreichen? Einige Punkte sind der Aufbau, die Korrektur und die Pflege eines unverwechselbaren Stadtprofils und -images, die Erhöhung und Schaffung eines Bekanntheitsgrads und die Verbesserung der Identifikation der Bürger mit ihrer eigenen Stadt.

Hier müssen gemeinsam mit Handel, Wirtschaft und Stadtgesellschaft neue Zielsetzungen für das Marketing definiert werden. Das „Innenmarketing“ ist in Warendorf, auch mit Hilfe der Kaufmannschaft, bereits sehr gut aufgestellt. Das zeigen die zahlreichen, gut besuchten Veranstaltungen. Aus meiner Sicht bietet allerdings das „Außenmarketing“ noch Luft nach oben.

Unter den genannten Zielen lege ich mehr Gewicht auf den Bereich Tourismus und Standortmarketing. Ich bin überzeugt, dass wir für den Wirtschaftsfaktor Tourismus, der in Nordrhein-Westfalen in den vergangenen Jahren Spitzenwerte im Wachstum erzielte, ein Konzept benötigen, das uns strategisch voranbringt und konkrete Ziele definiert. Das Standortmarketing ist für mich ein wichtiger Bestandteil des Stadtmarketings und der Wirtschaftsförderung. Eine Organisationsform, bei der beides unter einem Dach stattfindet, halte ich für sehr wichtig.

Die derzeitige Organisation des Stadtmarketings in Form einer Gesellschaft ist durchaus erfolgversprechend. Handel und Wirtschaft müssen allerdings noch stärker in die Prozesse eingebunden werden, um gemeinsam am Erfolg für ganz Warendorf zu arbeiten. Es sollte nicht die Aufgabe eines zukünftigen Bürgermeisters sein, sich als Geschäftsführer um das Tagesgeschäft zu kümmern, sondern er sollte sich aus seiner Funktion als Stadtoberhaupt heraus an übergeordneten Stellen für den Erfolg einzusetzen.

Axel Linke

Die Meinungen über die Arbeit der Warendorf Marketing GmbH gehen auseinander: Während Bürgermeister und GmbH-Geschäftsführer Jochen Walter auf die trotz personeller Engpässe mit großem Einsatz gestemmten Eigenveranstaltungen hinweist, bemängelt unter anderem die Kaufmannschaft, es fehle am schlüssigen Gesamtkonzept. Ich werde dafür sorgen, dass beide Seiten aufeinander zugehen und unter Einschluss des Minderheitsgesellschafters „Wirtschaftsforum“ an einer besseren Vernetzung und Bündelung der Ressourcen arbeiten.

Die beschlossene Bestellung von Dr. Dietrich Meendermann zum Interims-Geschäftsführer ist zur Entlastung des neuen Bürgermeisters eine richtige Maßnahme. Inhaltlich sollte das Stadtmarketing einerseits auf das Alleinstellungsmerkmal Pferd setzen. Genauso wichtig ist aber auch, dass wir mit unserem attraktiven Umfeld und der Vielfalt und Kreativität unserer Unternehmer werben. Die Förderung des Tourismus schließt auch eine Integration von Attraktionen der Ortsteile wie der Stiftskammer Freckenhorst in ein umfassendes Dezentrales Stadtmuseum ein. Wirtschaftsförderung ist Chefsache, und ich werde mich zusammen mit dem Wirtschaftsförderer aktiv unterstützend in die für Unternehmer wichtigen Planungs- und Genehmigungsprozesse einbringen.

In Ergänzung zu den „Drachenköppen" sollte das Stadtmarketing eine regelmäßige Info-Broschüre für alle Haushalte sowie Hotels, Restaurants und Unternehmen der Umgebung herausgeben, erstellt durch eine Honorarkraft und durch Anzeigen gegenfinanziert. Die Publikation soll auch online erscheinen und einen stets aktualisierten Veranstaltungskalender, Werbung für die Warendorfer Unternehmen sowie Touristeninformationen enthalten.

Andreas Hornung

Offene Türen am Tag des Denkmals

Der Tag des offenen Denkmals steht in diesem Jahr unter dem Motto „Handwerk, Technik und Industrie“. Traditionell ist auch das Dezentrale Stadtmuseum an diesem Tag geöffnet. Dazu gehört das ehemalige Wohnhaus der Inhaber der Textilfabrik „Wiemann & Bispinck“, das „Haus Bispinck“ an der Münsterstraße. Es ist zwischen zwei modernen Bauten als Zeuge der Vergangenheit erhalten geblieben. Bild: Gabi Wild

In der Blütezeit der industriellen Textilproduktion in Warendorf waren viele Menschen in den Fabriken wie Brinkhaus beschäftigt. Der Frauenanteil war besonders hoch. Bild: Archiv

Der Tag des offenen Denkmals findet alljährlich am zweiten Sonntag im September statt und steht in diesem Jahr unter dem Thema: „Handwerk, Technik und Industrie“.

Am 13. September werden alle Denkmäler des Dezentralen Stadtmuseums in Warendorf wie das Historische Rathaus, das Gadem am Zuckertimpen 4, das Torschreiberhaus (Oststraße 59), das Bürgerhaus Klosterstraße 7 sowie das Fabrikantenwohnhaus Bispinck an der Münsterstraße 19 von 11 bis 17 Uhr geöffnet sein.

Auch ein Ausflug in die Ortsteile lohnt sich. In Freckenhorst werden bei drei Führungen (12.15, 14.30 und 15.30 Uhr) die wertvollen Kunstschätze der Stiftskammer in der Petrikapelle näher erläutert. Ein Besuch der Stiftskirche St. Bonifatius bietet sich in zweifacherweise an: Um 11.30 Uhr steht der berühmte Taufstein im Zentrum der Kirchenführung, um 13 Uhr lohnt der Aufstieg auf den Turm. Das Historische Bürgerhaus an der Gänsestraße lädt am Nachmittag zur Besichtigung ein.

In der Alten Stellmacherei in Hoetmar erfahren die Besucher viel von der Arbeit des Stellmachers und der Mechanisierung in diesem Arbeitsumfeld, zudem ist eine Kunstausstellung in der Werkstatt angekündigt. Ist der Wissensdurst gestärkt, lässt es sich gut im Hof pausieren.

In Milte öffnen die Kirche „Johannes der Täufer“ und die Mühle am Kloster Vinnenberg die Türen für die Besucher. In Einen entstand neben der kleineren romanischen Kirche in den 1990er-Jahren ein moderner Kirchenbau. Hier wird am Sonntagmorgen ein Hochamt gefeiert

Alle Warendorfer Denkmäler, die am Tag des offenen Denkmals geöffnet haben, sind auf der offiziellen Seite der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz und auf der Homepage der Stadt Warendorf zu finden unter www.tag-des-offenen-denkmals.de, www.warendorf.de

Vom Warendorfer Leinen zur Textilindustrie

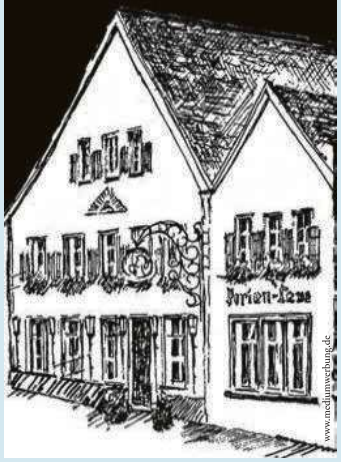
Passend zum Motto des Denkmaltags bietet der Heimatverein Warendorf am 13. September einen Stadtrundgang an, der die Historie der Warendorfer Industriegeschichte beleuchtet: „Vom Warendorfer Leinen zur Textil-Industrie“ heißt das Thema. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr an der Stadtbücherei, Lange Kesselstraße. Wie Mechtild Wolff, Vorsitzende des Heimatvereins, erläutert, finden sich in der Altstadt noch heute Spuren aus der Zeit des berühmten „Warendorfer Linnens“, aber auch Produktionsgebäude aus der ersten Zeit der Industrialisierung und der Blütezeit der Warendorfer Textilindustrie. An den Originalstandorten soll am Tag des offenen Denkmals die Geschichte der Handweberei und der heimischen Textilindustrie lebendig gemacht werden.

Porten

… ist Veltins vom Fass, Brotbällchen auf dem Tisch, Töttchen aus dem Münsterland, täglich frisches auf der Tafel, Altbierbowle von Pinkus, Klönen am Kamin, Entspannen im Biergarten, Kunst an den Wänden, Theke zum Weltverbessern, Typen gegen Langeweile, Zeit ohne Ende…

Gastlichkeit auf Westfälisch!

Porten-Leve
Freckenhorster Straße 33
48231 Warendorf
Telefon 02581 1618
Mittwoch-Montag ab 18 Uhr
www.porten-leve.de



Stadtsouvenirs online:
www.warendorf.de

Warendorfer Ems Wasser

Für Genießer – edler Obstbrand aus bestem Hause. Ein hochprozentiger Gruß aus Warendorf. Zum Verschenken oder selber Trinken.

Pülsmann Spirituosen

Neu und Exklusiv
Café, Conditorei, Weinhandlung
Fußgängerzone, Krickmarkt 4
48231 Warendorf
Telefon 02581 / 28 01

Veranstaltungstermine

Juli 2015

Bis Fr 7.8.
LVHS-Galerie „Vom Eindruck zum Ausdruck“
LVHS Freckenhorst

Bis So 9.8.
„Hilde Schürk-Frisch – Gedächtnis-Ausstellung“
Kunstmuseum Heinrich Friederichs

Bis Di 21.7.
Chagall Ausstellung Exodus Zyklus
Christuskirche

Bis So 16.8.
Ausstellung „Marienikonen“
Historisches Rathaus

So 19.7., 11 Uhr
Sonderführung „Westpreußen in 15 Objekten“
Westpreußisches Landesmuseum

Di 21.7., 19 Uhr
Konzert „Asien trifft Europa“
Christuskirche

Sa 25.7. bis So 27.9.
Ausstellung „Angekommen. Die Integration der Vertriebenen“
Westpreußisches Landesmuseum

Sa 25.7. bis Di 28.7.
Bürgerschützenfest
Grundschulgelände Freckenhorst

Di 28.7., 15 Uhr
Bilderbuchkino
Stadtbücherei Warendorf

Fr 31.7. bis So 2.8.
Bundes-Nachwuchschampionat Vielseitigkeit
Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR)

Fr 31.7. bis So 2.8.
Schützenfest „Hinter den drei Brücken“
Lohwall

Fr 31.7., 22 Uhr
Emsflimmern 2015
Open Air Kino: Wild Tales
Wasserturm Beelener Straße

Bilder: Gabi Wild, Szybalski

August 2015

Sa 1.8., 22 Uhr
Emsflimmern 2015
Open Air Kino: The Kingsman
Wasserturm Beelener Straße

Fr 7.8., 19 Uhr
Kulinarische Schlendertour
Hotel Im Engel

Fr 7.8., 20 Uhr
Symphonie der Hengste
NRW-Landgestüt

Sa 8.8. bis So 16.8.
Festwoche Mariä Himmelfahrt 2015
Warendorf

Sa 8.8., 15 Uhr
8. Pferdeprozession durch die Marienbögen
Innenstadt Warendorf

Sa 8.8., 18 Uhr
Bogengottesdienst
Münsterstraße

Sa 8.8., 20 Uhr
Symphonie der Hengste
NRW-Landgestüt

Sa 8.8., 22 Uhr
Mitternachtsflohmarkt
Alte Herrlichkeit

So 9.8., 15 Uhr
Kinderstadtrundgang mit Heimatverein
Historisches Rathaus

Mi 12.8. bis Fr 25.9.
LVHS-Galerie „Echte Hingucker“
LVHS Freckenhorst

Fr 14.8. bis Mo 17.8.
Bürgerschützenfest
Kleinspielfelder am Freibad

Fr 14.8., 19.30 Uhr
7. Freckenhorster Sommerkonzert mit Lily Dahab
Garten Schloss Westerholt

Sa 15.8. bis Di 18.8.
Mariä Himmelfahrt-Kirmes
Lohwall

Sa 15.8., 17.30 Uhr
Festhochamt
Kirche St. Marien

Sa 15.8., 18 Uhr
Mozart Loretomesse im Festhochamt
Pfarrkirche St. Laurentius

Sa 15.8., 20.15 Uhr
Festliche Musik
Klosterkirche

Sa 15.8., 21 Uhr
Illumination der Altstadt
Innenstadt Warendorf

So 16.8., 10 Uhr
Große Stadtprozession durch die Marienbögen
Ab Pfarrkirche St. Laurentius

Sa 22.8. bis So 23.8.
Schützen- und Heimatfest Hoetmar
Sportplatz/Festplatz Hoetmar

So 23.8.
Tag der offenen Tür
Josephs-Hospital

So 23.8. bis So 22.11.
Ausstellung Otto Modersohn
Kunstmuseum Heinrich Friederichs

September 2015

Di 1.9. bis So 6.9.
DKB-Bundeschampionate
Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR)

Fr 4.9. bis So 6.9.
9. Warendorfer Pferdenacht mit Fiesta Championata – Stadtfest
Innenstadt Warendorf

Fr 4.9. u. Sa 5.9.
Tribute-Konzerte
Historischer Marktplatz

Sa 5.9.
36. Warendorfer Emsseelauf
Emsseegelände

Sa 5.9., 11 bis 13 Uhr
Eltern-Kind-Markt
Malteser Haus

So 6.9., 13 bis 18 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag
Innenstadt Warendorf

Mo 7.9. bis Fr 11.9.
CISM-EuroCup Beachvolleyball
Bundeswehrsportschule

Sa 12.9., 19.30 Uhr
Theaterfest
Theater am Wall

So 13.9.
Tag des offenen Denkmals
Stadtgebiet Warendorf

So 13.9., 18 Uhr
Vortrag Andreas Englisch
Bischöfliche Realschule

Di 15.9., 19 Uhr
Vortrag Ruprecht Polenz
Sophiensaal

Do 17.9., 20 Uhr
Musikkabarett mit Katie Freudenschuss
Theater am Wall

Fr 18.9., 20 Uhr
Eröffnung Münsterlandfestival part 8
Theater am Wall

Sa 19.9., 15 Uhr
Klönkino
Theater am Wall

Sa 19.9., 20 Uhr
Kabarett Funke & Rüther
Theater am Wall

So 20.9., 10 bis 17.30 Uhr
Hoffest
Hof Lohmann

So 20.9., 10 Uhr
Partnerschaftssonntag für Ghana
Marienkirche

So 20.9., 14 Uhr
Hengstparade 2015
NRW-Landgestüt

So 20.9., 14.30 bis 18 Uhr
Familienfest zum Weltkindertag
Historischer Marktplatz

Do 24.9., 19 Uhr
Autorenlesung mit Christine Eichel
Sophiensaal

Fr 25.9., 20 Uhr
Stadtwerke Open Air: Konzert mit Christina Stürmer
Freibad im Emsseepark

Sa 26.9. bis Sa 3.10.
Trödelmarkt
Zentrum Kleiner Prinz

So 27.9., 19 Uhr
Galeriekonzert
Sophiensaal

So 27.9., 14 Uhr
Hengstparade 2015
NRW-Landgestüt

Di 29.9. bis Fr 6.11.
LVHS-Galerie" Sehnsucht nach dem Paradies"
LVHS Freckenhorst

Mi 30.9. bis Do 8.10.
Europameisterschaften im Sitz-Volleyball
Sportschule der Bundeswehr

Mi 30.9., 20 Uhr
Die Dinge meiner Eltern
Theater am Wall

Oktober 2015

Do 1.10., 19 Uhr
Vortrag von Willy Wimmer
Sophiensaal

Sa 3.10., 14 Uhr
Hengstparade 2015
NRW-Landgestüt

Fr 9.10. bis So 11.10.
1. NRW-Meisterschaften im Discgolf
Emsseegelände

Fr 9.10. bis Mo 12.10.
Freckenhorster Herbst
Ortsmitte Freckenhorst

Sa 17.10. bis Mi 21.10.
Fettmarktkirmes
Lohwall

So 18.10., 13 bis 18 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag
Innenstadt Warendorf

Mi 21.10.
Fettmarkt-Turnier
Lohwall

Mi 21.10., 7 Uhr
Fettmarktmittwoch: Landwirtschafts- und Altstadttrödelmarkt
Lohwall, Innenstadt

Fr 23.10., 20 Uhr
Kabarett mit Werner Brix
Theater am Wall

Sa 24.10., 15 Uhr
Klönkino
Theater am Wall

So 25.10.
Hobbykunstmarkt
Bürgerhaus Freckenhorst

Do 29.10., 20 Uhr
Comedy mit Sabine Paas
Hotel Im Engel

Sa 31.10., 20 Uhr
Konzert Spielmannzug Freckenhorst
Theater am Wall

November 2015

Mi 4.11., 19.30 Uhr
Die Wa(h)rendorffrauen
Theater am Wall

Do 5.11., 20 Uhr
Konzert Giora Feidmann
Stiftskirche Freckenhorst

Fr 6.11., 19.30 Uhr
Klavierkonzert
Christuskirche

Di 10.11., 20 Uhr
Film: Elser - er hätte die Welt verändert
Theater am Wall

Mi 11.11., 20 Uhr
Auch Deutsche waren unter den Opfern
Theater am Wall

Diese und weitere Termine unter www.warendorf.de

Besuchen Sie Deutschlands größte Grabmalausstellung in Warendorf
www.budde-grabmale.de

BUDDE GRABMALE
Budde Grabmale oHG
Splieterstr. 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581 3076 · Fax 62850
info@budde-grabmale.de

Unsere Antwort auf Prosecco!
Warendorfer Sommer

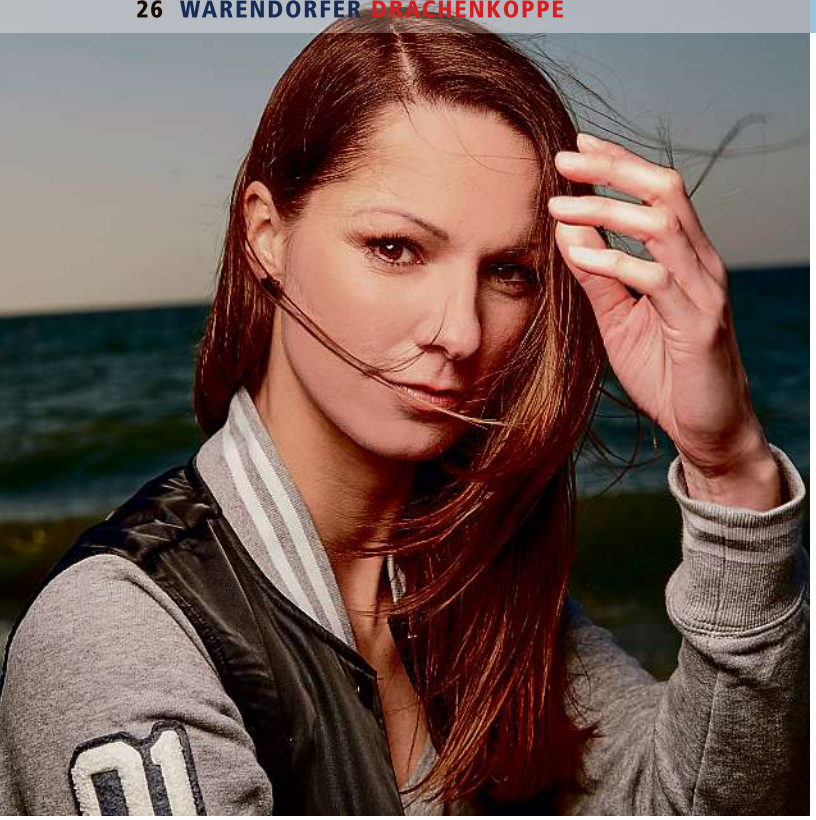
Moselperlwein
jung, frisch, spritzig
exklusiv bei
Hülsmann
Café, Conditorei, Weinhandlung
Fußgängerzone, Krickmarkt 4
48231 Warendorf
Tel: 02581/2801

Das ist doch noch gut.
Wohin damit?

Tel. 02524/9339-0
Wir holen ab, wir liefern aus!
Möbel und Gebrauchtwaren
HORIZONTE
Arbeitsförderung & Integration
im Pfarrverband Ennigerloh e.V.
Ennigerloh, Westkirchener Str. 90
Ahlen, Beckumer Str. 61
Oelde, Lindenstr. 39
www.horizonte-ev.de

„Abschied kann auch anders sein."

Martin Huerkamp
BESTATTERMEISTER U. THANATOLOGE
BESTATTUNGSHAUS MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN WARENDORF, FRECKENHORST UND HOETMAR.
DAS WARENDORFER ABSCHIEDSHAUS
HUERKAMP SEIT 1776
Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf
Telefon 02581/96363 · www.huerkamp.eu
IN WARENDORF MIT CAFÉ, URNEN-KOLUMBARIUM UND AULA FÜR ÜBER 100 PERSONEN.
www.bestatter.de
www.thanatologen.de
aeternitas
www.gute-bestatter.de
www.proxi.de



Christina Stürmer kommt nach Warendorf. Am 25. September gibt die Sängerin mit ihrer Band ein Live-Open-Air-Konzert im Freibad.

Christina Stürmer rockt im September das Freibad

Österreichs derzeit erfolgreichste Musikerin kommt nach Warendorf. Beim ersten „WarendorfLIFE“ im Freibad steht die Chartstürmerin nach dem Vorprogramm (20 Uhr: „Death by Chocolate“) als Topact auf der Bühne und präsentiert ihr Best-of-Programm „Gestern. Heute.“
Die Stadtwerke Warendorf, Warendorf Marketing und Vedder Premium Event (Westkirchen) ist es gelungen, Christina Stürmer und ihre Band in die Emsstadt zu holen. Für Freitag, 25. September, steht das außergewöhnliche Musikereignis im Warendorfer Veranstaltungskalender. Eintrittskarten gibt es für 37 Euro im Vorverkauf (Abendkasse 42 Euro). Strom- und Gaskunden der Warendorfer Energieversorgung erhalten vergünstigte Eintrittskarten für 29 Euro im City-Shop, Freckenhorster Straße 3. Im regulären Vorverkauf gibt es Karten bei Warendorf Marketing (Emsstraße), in allen Geschäftsstellen der Tageszeitung „Die Glocke“, bei Vedder Premium Event (Hoetmarer Straße, Westkirchen) und bundesweit bei allen ADticket-Vorverkaufsstellen.

Kanutouren auf der Ems: Freiheit und Lebensfreude

Ein Tag auf dem Wasser - das ist Lebensfreude. „Ein Ausflug mit dem Kanu auf der Ems ist ein Stück Freiheit“, sagt Anke Barczykowski vom Warendorfer Tourist-Büro. Auch in diesem Sommer ist es wieder möglich, die herrliche Flusslandschaft vom Wasser aus zu erkunden.
Noch bis Mitte September können bei ausreichendem Wasserstand jeden Sonntag Kanutouren unternommen werden. Warendorf Marketing bietet in Zusammenarbeit mit Rucksack-Reisen aus Greven die Fahrten an. Die längste Tour führt von Warendorf bis Telgte. Für die Strecke sollten etwa viereinhalb Stunden eingeplant werden. Die Kosten betragen für Erwachsene 25 Euro, Kinder bis 14 Jahre in Begleitung Erwachsener zahlen 15 Euro. Gestartet wird zwischen 10.30 und 11.30 Uhr am Lohwall. Für einen kürzeren Ausflug bieten sich die die Teilabschnitte Warendorf bis Einen oder Einen bis Telgte an. Beide dauern etwa zweieinhalb Stunden; die Teilnahme kostet für Erwachsene 20 Euro, für Kinder bis 14 Jahren in Begleitung Erwachsener die Hälfte. In Warendorf wird zwischen 10.30 und 11.30 Uhr gestartet, in Einen beginnt die Fahrt zwischen 13.30 und 14.30 Uhr. Für die Rückkehr sorgt anschließend jeder selbst. Dabei ist es möglich, sein Fahrrad zum Endpunkt transportieren zu lassen.Eine Anmeldung für die Sonntags-Kanutouren sollte bei Warendorf Marketing (Tourist-Information, Telefon 02581 /545454) vorgenommen werden. Für Gruppen ab zehn Personen bietet der Reiseveranstalter auch individuell buchbare Touren an.

Kanutouren auf der Ems, von Warendorf aus bis Einen oder Telgte, bietet Warendorf Marketing in Zusammenarbeit mit dem Spezialveranstalter „Rucksack-Reisen“ an.
Bild: Gabi Wild

Impressum

Ausgabe Nr. 37
Juli - November 2015
Auflage 21.000

Herausgeber:
E. Holterdorf GmbH & Co. KG, Oelde

Verantwortlich:
Dirk Baldus (Redaktion)
Hans-Georg Hippel (Anzeigen)

Redaktion und Gestaltung:
Peter Wild

Anzeigen:
Frank Iggena (Verkaufsleitung)
Anja Korbal, Anne-Christin Bastian

Druck:
Burlage Druck & Einband GmbH
Warendorf-Freckenhorst

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns:

„Drachenköppe“
Markt 17
48231 Warendorf

Telefon: 02581 9310-21 (Redaktion)
02581 9310-13 / -17 (Anzeigen)
Telefax: 02581 9310-19
E-Mail: drachenkoeppe@die-glocke.de

Die nächste Ausgabe erscheint im November 2015.
Es gelten die Anzeigenpreise 2015.

Freizeitsport Discgolf etabliert sich im Emsseepark

Discgolf ist nicht nur eine beliebte Freizeitbeschäftigung, sondern auch Leistungssport. Marvin Hartmann hat im Frühjahr ein Turnier in Warendorf gewonnen. Vom 9. bis 11. Oktober ermitteln die Cracks aus Nordrhein-Westfalen im Emsseepark ihre Westdeutschen Meister. Bild: Szybalski

Ein attraktiver Freizeitsport soll die breite Palette des Sportangebots in Warendorf erweitern: Discgolf. Werner Szybalski (Münster), Präsident des Frisbeesport-Landesverbands NRW, möchte einen kleinen Parcours im Emsseepark bauen. Und mit den Westdeutschen Meisterschaften wird im Herbst sogar ein hochklassig besetzter Wettkampf in Warendorf stattfinden.

„Wir würden gern sechs bis neun feste Körbe aufstellen", sagt Szybalski, der über mehrere Wochen ein offenes Trainings- und Schnupperangebot im Emsseepark durchgeführt hatte: „Das Interesse ist da. Mit festen, einfachen Bahnen wird sich die Familiensportart Discgolf schnell in Warendorf etablieren", zeigte sich der WM-Teilnehmer zuversichtlich, dass der Emsseepark dafür gut geeignet ist.

Parcours soll Freizeitsportler locken

„Unser Ziel ist aber ein Einsteiger-Parcours, der den Park nicht übermäßig beansprucht, schnell auch von Anfängern erfolgreich gespielt werden kann und Lust auf Discgolf als Sport machen soll.", sagt Szybalski.

Die Errichtung eines Parcours mit sechs Bahnen koste rund 9000 Euro. „Die Pflegekosten gehen gegen null", verdeutlicht Szybalski, dass der Sport insgesamt kostengünstig sei: „Man braucht eigentlich nur drei Scheiben. Je eine für weite Würfe, die Annährung an den Korb und den finalen Putt. Die sind zusammen für unter 30 Euro zu haben. Topscheiben kosten auch nur selten mehr als 20 Euro."

Westdeutsche Meisterschaften in Warendorf

Mitten in den Herbstferien (9. bis 11. Oktober) werden die Discgolfer aus Nordrhein-Westfalen im Emsseepark ihre Westdeutschen Meister ermitteln. Der erst im Dezember vergangenen Jahres gegründete Frisbeesport-Landesverband NRW hat in drei Disziplinen und zahlreichen Altersklassen die NRW-Titelkämpfe ausgeschrieben.

„Wir kommen mit der ersten Ausgabe der Westdeutschen Meisterschaft nach Warendorf, weil der Emsseepark ein ideales Gelände für diese Meisterschaft ist", erläutert Szybalski. 15 Bahnen werden im Park und voraussichtlich drei im dann schon geschlossenen Freibad angelegt. An allen drei Tagen werden Top-Sportler der Szene erwartet. Zuschauer dürfen sich auf interessante Wettkämpfe freuen.

Näheres über den Sport im Internet: **www.frisbee-nrw.de**

Top-Events in der Sportschule der Bundeswehr

In der Sportschule der Bundeswehr wird in den nächsten Wochen großer Sport geboten. Am 1. und 2. August findet der Militär-Triathlon-Cup statt, und vom 7. bis 11 September baut die Sportschule der Bundeswehr wieder voll auf Sand – der Euro-Beach-Cup im Beachvolleyball ist Garant für harte Schmetterschläge und gute Stimmung.

Eine außergewöhnliche Veranstaltung findet vom 30. September bis 8. Oktober statt, wenn der Deutsche Behindertensportverband in Warendorf die Herren-Europameisterschaft im Sitzvolleyball ausrichtet. Für die voraussichtlich rund 160 Athleten aus zwölf Nationen (Polen, Kroatien, Serbien, Russland, Niederlande, Aserbaidschan, Lettland, Deutschland, Ukraine, Ungarn, Bosnien-Herzegowina und Italien) geht es dabei nicht nur um den Titel, sondern auch um Startplätze für die Paralympischen Spiele 2016 in Rio.

Titelverteidiger und Turnierfavorit ist Bosnien-Herzegowina. Zum Favoritenkreis gehören zudem Russland und die deutsche Nationalmannschaft, die von Rudi Sonnenbichler trainiert wird und die bei den Paralympics 2012 in London Bronze holte, ebenso wie bei der vorigen EM in Polen.

LUST UND LAUNE

GENIESSEN SIE DIE WELT DER SCHÖNEN WÄSCHE –
VIELFALT AUCH
IN GROSSEN GRÖSSEN

PRIMADONNA twist

NEUE MARKEN
IN WARENDORFS FEINER DESSOUSWELT

LASCANA – It's a woman's world

Chantelle PARIS

felina

PRIMADONNA twist

Every sapph starts a story

Triumph

NINA VON C.

FALKE

Tagtraum DESSOUSWELT

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.30 Uhr

Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Krickmarkt 16 48231 Warendorf
www.tagtraum-dessouswelt.de

www.facebook.com/tagtraumdessouswelt